sengfelder.

Magazin mit Katalog der **creativen Inneneinrichter**



Zeit für draußen.

Deutschland: 4.50 € | Schweiz: 8.- SFR | EU-Länder: 5.50 € **Zeit für draußen** | Frühling/Sommer 2026, 23. Jahrgang | Wohnen + Einrichten und Leben + Arbeiten | **Sengfelder 60**



Zeit für draußen.



Wenn die Tage länger werden und die Natur beginnt, sich zu erneuern, spüren wir ihn wieder: den Wunsch nach Aufbruch. Nach frischer Luft. Nach Licht. Nach Räumen, die offen sind. Wir spüren den Wunsch nach Neuem.

Der Frühling zeigt, dass ein Neustart nicht immer groß gedacht werden muss. Veränderung braucht keine laute Aufforderung, sondern eine Entscheidung: die Entscheidung einfach anzufangen. Den ersten Schritt zu machen, den Blick zu weiten, den eigenen Freiraum bewusst zu gestalten.

Ein Aufbruch kann vieles sein. Manchmal ist es etwas sehr Großes, manchmal auch nur die Neuordnung des Gartens. Manchmal beginnt es auch ganz pragmatisch – mit einem neuen Tisch, weil der alte kaputt ist oder mit einem Sonnenschirm, der genau den Schatten spendet, den man sucht. Entscheidend ist, dass etwas entsteht, das Ihnen Freiraum gibt.



In unserer großen Outdoor-Ausstellung finden Sie Neues von Marken wie DEDON, Weishäupl und B&B Italia. Entdecken Sie Inspirationen für Ihren Garten und Ihre Terrasse – gemacht für Ihren Aufbruch ins Freie.

Denn das schönste Zimmer ist draußen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Herzlichst,
Ihre Familie Sengfelder

Rita Sengfelder

Horst Sengfelder

Dominik Sengfelder

sengfelder.

Sengfelder Einrichtungshaus
Münchener Straße 41
85247 Schwabhausen b. Dachau
T + 49 8138 8008
info@sengfelder.com

Sengfelder Studio
Reichenbachstraße 9
80469 München
T + 49 89 2488 2262
info@sengfelder.com

www.sengfelder.com
sengfelder_einrichtungshaus

WIR FEIERN DAS WIR

Wir haben Grund zum Feiern! Denn bereits zum 60. Mal erscheint dieses gemeinsam herausgegebene Magazin der Creativen Inneneinrichter. Ein Magazin, auf das wir stolz sind und das uns als Teil einer starken Gemeinschaft auch immer wieder vor Augen führt, wie viel man erreichen kann, wenn man die Dinge gemeinsam anpackt. Deshalb rücken wir in dieser Jubiläums-Ausgabe das WIR in den Fokus und zeigen all das, was uns verbindet: gemeinsame Werte, eine gemeinsame Haltung und natürlich viel gutes Design.
Ob im Design- oder Herstellungsprozess hochwertiger Einrichtungsstücke, beim Gestalten von gemeinschaftlich genutzten Räumen oder beim gemeinsamen Genießen einer guten Mahlzeit: Für ein WIR braucht es eine gemeinsame Basis, gegenseitiges Vertrauen und den Willen, gemeinsam etwas Neues zu schaffen – und schon lassen sich sprichwörtlich Berge versetzen.
So erwies sich die Sichtweise, Design als gemeinschaftlichen Prozess zwischen Designer und Hersteller zu sehen, schon in der Entwurfsphase des Hockers Corker als Win-win-Situation. Auch wenn es an die Herstellung der Produkte geht, ist Mitanpacken erwünscht, wenn nicht gar erforderlich. Ob vereinte Kräfte beim Holzbiegeverfahren in den Werkstätten von Thonet oder synchrone Bewegungsabläufe im Glasbläserhandwerk bei Bocci – die besten Dinge entstehen in Teamwork.
Das dachten sich auch die Protagonisten unserer Homestory: Anstatt beim Zusammenziehen auf die Kompromissbereitschaft des jeweils anderen zu setzen, schufen sie in der gemeinsamen Wohnung lieber gleich etwas Neues und feiern damit ihre Zweisamkeit.
Gut gestaltete Gemeinschaftsräume zeigen wir auch in der anschließenden Strecke. Ob agiles Arbeiten, Meetings oder die Pause zwischendurch: die schönsten Seiten der Zusammenarbeit eben. Zusammengetan hat sich auch das Schweizer Unternehmen USM – mit Leica. Was diese Kooperation hervorgebracht hat, können Sie bei uns bestaunen. Ebenfalls sehenswert, aber vor allem genau der richtige Ort für einen gemeinsamen Abend ist das neue Restaurant des Sternekochs Nelson Müller. Im Gespräch erzählt er uns, wie er dort das Ambiente gestaltet hat, damit sich alle wohlfühlen. Und zu guter Letzt zeigen wir Ihnen noch ein Haus, in dem WIR gemeinsam alt werden möchten. Aber sehen Sie selbst …

»FÜR EIN WIR BRAUCHT ES EINE GEMEINSAME BASIS, GEGENSEITIGES VERTRAUEN UND DEN WILLEN, GEMEINSAM ETWAS NEUES ZU SCHAFFEN – UND SCHON LASSEN SICH SPRICHWÖRTLICH BERGE VERSETZEN.«

ZUSAMMEN | INHALTSANGABE

3 **EDITORIAL**
Warum wir mehr WIR brauchen

6 **FARBE ALS VERBINDENDE ERFAHRUNG**
Und Design als Zusammenspiel zwischen Mensch und Raum. Happy Birthday, Verner Panton!

8 **IM DIALOG ENTWORFEN**
Der Corker entstand im engen Zusammenspiel zwischen Herzog & de Meuron und ClassiCon.

10 **DIE KUNST DER VIELEN HÄNDE**
Wenn etwas wirklich Gutes entsteht, sind meist viele Hände im Spiel. Manchmal auch gleichzeitig.

14 **ZUSAMMENZIEHEN OHNE KOMPROMISSE**
Dieses Paar in Zürich zelebriert in seiner Wohnung das Gemeinsame.

26 **IM TEAM – WORKS!**
So gestaltet man heute Räume für gemeinschaftliches Arbeiten.

34 **BLEIBT ALLES ANDERS**
Der Schweizer Hersteller USM zeigt, wie man sich durch Kooperation immer wieder neu erfindet – und Sehenswertes schafft.

38 **DAS PERFEKTE AMBIENTE, UM GEMEINSAM ZU GENIESSEN**
Sternekoch Nelson Müller verrät, was für ihn dazugehört.

42 **ALLE UNTER EINEM DACH**
In diesem Mehrgenerationenhaus lebt man zusammen – aber unabhängig voneinander.

50 **EIN GERN GESEHENER HOCHSTAPLER**
Die Stapelliege feiert 60 Jahre gemeinschaftstaugliches Design.

51 Das Beste in einem: Im Designkatalog ab Seite 51 haben wir für Sie langlebige Designklassiker und die schönsten Neuentdeckungen für Ihr Zuhause zusammengestellt.



LEICA CINE 1
Heimkino in seiner schönsten Form.

Das Bild. Der Sound. Die Atmosphäre. Es sind Details, die aus dem Leica Cine 1 ein Präzisionsprodukt machen und aus einer Projektion ein Heimkino-Erlebnis. Das Zusammenspiel aus innovativer Technik, smarten Funktionen, traditionellem Handwerk und zeitlosem Design macht Leica Qualität erstmals auch im Bewegtbild bis zu 120” erlebbar – Szene für Szene, hautnah. Für das ganz große Kino im eigenen Wohnzimmer.

Weitere Informationen unter leica-cinematv.com





Foto: © Verner Panton Design AG

HAPPY HUNDRED!

ZU VERNER PANTONS 100. GEBURTSTAG

Man sitzt nie allein in einem Raum von Verner Panton. Seine Entwürfe sind gemacht für Begegnung – zwischen Menschen, Farben und Licht. Gemeinsam zu wohnen, zu sitzen, zu leben war für ihn keine funktionale Frage, sondern eine atmosphärische. Zum 100. Geburtstag des dänischen Architekten und Designers zeigt sich, wie zeitlos diese Haltung ist.

Einer seiner bekanntesten Entwürfe, der Panton Chair, wurde 1967 erstmals von Vitra realisiert. Als erster Freischwinger aus einem einzigen Stück Kunststoff war er weniger Sitzmöbel als Statement: fließend, offen, kommunikativ.

Zu Verner Pantons Geburtstag wird er in Zusammenarbeit mit der Verner Panton Design AG in einer neu limitierten Edition aufgelegt, inspiriert von seinen Farbwelten. Überhaupt spielte Farbe für Panton eine zentrale Rolle.

Für ihn war sie niemals nur Dekor, sondern Mittel zur Verbindung. So wählte er für seine Entwürfe am liebsten Farben, „die Dampf machten“, die einen hineinziehen, die Stimmung erzeugen. Und das, obwohl er privat, so erzählte seine Ehefrau, immer nur eine Farbe trug: Blau – blaue Hemden, blaue Anzüge, blaue Socken, blaue Schuhe. Und so schuf er, am liebsten spätabends oder nachts an seinem Schreibtisch, noch viele weitere Klassiker, in denen sich seine Haltung ablesen lässt: ob im Cone Chair und Heart Cone Chair (Vitra), die Sitzen zur sozialen Geste machen, oder Leuchten wie Flowerpot (&Tradition), Panthella (Louis Poulsen) und VP Globe (Verpan), die Zonen des Lichts und des Miteinanders schaffen.

Pantons Design ist kein Solist. Es ist Dialog – zwischen Objekt und Atmosphäre, Mensch und Raum. Vielleicht liegt genau darin seine anhaltende Kraft: Farbe als verbindende Erfahrung.

CORKER –
EIN ENTWURF
IM DIALOG

Entworfen von Herzog & de Meuron, entwickelt im engen Austausch mit ClassiCon und entstanden aus einem architektonischen Kontext: Der Corker ist kein klassisches Möbel, sondern das Ergebnis eines Entwurfsprozesses, den Designer und Hersteller gemeinsam getragen haben. Als massiver Hocker aus Kork wirkt er ruhig, selbstverständlich, beinahe archetypisch. Doch diese formale Zurückhaltung ist kein Zufall, sondern das Resultat eines präzisen Zusammenspiels von Idee, Material und Machbarkeit.

„Die Idee zum Corker entstand während der Arbeit am Serpentine Pavilion. Ganz natürlich und beinahe naiv", beschreibt Jacques Herzog den Anfang. So wurden für das jährlich wechselnde Sommerbauwerk der Londoner Serpentine Gallery in den Kensington Gardens flexible, robuste Sitzgelegenheiten gebraucht. Kein ausgefeiltes Industrial-Design-Produkt, sondern eine unmittelbare Reaktion auf Nutzung und Raum.



Weil im Pavillon mit Kork gearbeitet wurde, rückte der Werkstoff selbst in den Fokus des Entwurfs. „Kunststoff? Holz? Nein, Kork! – Der ist formbar, kann recycelt werden und hat wunderbare taktile Eigenschaften." Aus dieser materialgetriebenen Entscheidung entwickelte sich auch die Form: Die Silhouette eines Champagnerkorkens wurde zum gestalterischen Ausgangspunkt. Direkt, verständlich, beinahe ein Pop-Art-Objekt.

Für ClassiCon begann an diesem Punkt erst der eigentliche Entwurfsprozess. Im engen Austausch mit den Architekten und dem Produzenten in Portugal wurde anhand zahlreicher Prototypen geprüft, wie sich naturbelassener Kork am besten verarbeiten lässt: Welche Dichte trägt? Welche Pressung hält dauerhaft? Wie verändert sich die Oberfläche im Freien? Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit kommt der Corker nun ohne künstlichen Klebstoff aus und ist sogar kompostierbar. Dafür werden die Korkstücke unter heißem Dampf und hohem Druck ganz natürlich durch das austretende Harz verklebt.

ClassiCon brachte in die Zusammenarbeit Erfahrung in Serienfertigung, Präzision und Langlebigkeit ein, während Herzog & de Meuron darauf bestanden, die Eigenheiten des Materials sichtbar zu lassen. Poren, feine Risse und minimale Unregelmäßigkeiten wurden nicht geglättet, sondern bewusst akzeptiert. Der Corker sollte nicht makellos wirken, sondern authentisch.



Foto links: © Herzog & de Meuron, Foto dieser Seite: © Fabian Frinzel/ClassiCon GmbH



Foto: © Fahim Kassam

Zwischen Entwurf und fertigem Objekt liegt ein Prozess, der auf Erfahrung, Präzision und Zusammenarbeit beruht. Materialien müssen gelesen, Kräfte richtig eingesetzt, Abläufe aufeinander abgestimmt werden. Denn kein Möbel, keine Leuchte entsteht allein durch eine einzelne Person. Es sind viele Hände, die vorbereiten, formen, prüfen und veredeln. Ihr Wissen speist sich aus jahrelanger Übung, weitergegebenem Wissen, aus Handwerkstraditionen. Hier ist das Handwerk mehr als eine bloße Technik – es ist ein kulturelles Gedächtnis. Und was entsteht, ist immer das Ergebnis eines gemeinsamen Tuns. Qualität wird so zu einer kollektiven Leistung – getragen von Menschen, die ihr Können miteinander verbinden und es über Generationen bewahren und weiterentwickeln.

DIE KUNST DER VIELEN HÄNDE



Foto: © Thonet GmbH/Freunde von Freunden



Foto: © Thonet GmbH/Fabian Frinzel



Foto: © Thonet GmbH/Claus Setzer

Kaum ein Möbel steht so sehr für konstruktive Klarheit wie der Thonet-Stuhl. Und kaum eines wird so häufig auf seine elegante Linie reduziert. Dabei beginnt seine Geschichte nicht mit der Form, sondern mit einer kollektiven Anstrengung. Das traditionelle Holzbiegeverfahren, das Michael Thonet im 19. Jahrhundert perfektionierte, ist bis heute ein Prozess, der mehrere Menschen verlangt – physisch wie technisch.

Massive Buchenstäbe werden unter Dampf erhitzt, bis die Fasern weich und formbar sind. Dann zählt jede Minute. Das Material muss in Metallformen eingespannt und mit Kraft gebogen werden, bevor es wieder erkaltet. Diese Arbeit geschieht nicht beiläufig. Sie erfordert koordinierte Bewegungen, klare Handgriffe, ein eingespieltes Team. Wer biegt, hält. Wer hält, fixiert. Wer fixiert, kontrolliert den Druck. Das Holz verzeiht keine Unsicherheit.



Foto: © Bocci



Foto: © Fahim Kassam

Für die scheinbar mühelose Rundung eines Stuhlrückens braucht es ein eingespieltes Team. Hinzu kommen weitere Schritte, für die bei Thonet erfahrene handwerkliche Fachkräfte bereitstehen. Das Trocknen in Form, das Schleifen, das Verleimen, das Oberflächenfinish – jeder Abschnitt verlangt eine umfangreiche Fachkenntnis und viel Erfahrung im Umgang mit dem lebendigen Werkstoff. Denn das Holz arbeitet, es reagiert, es widersetzt sich.

Was am Ende wie eine einfache, beinahe logische Konstruktion wirkt, ist das Resultat vieler aufeinanderfolgender Handgriffe. Thonet ist deshalb nicht nur eine Designikone, sondern auch ein gutes Beispiel für geteiltes Können. Der berühmte Bugholzstuhl verdankt seine Leichtigkeit einem Prozess, der alles andere als leicht ist – körperlich fordernd, technisch anspruchsvoll und nur im Zusammenspiel realisierbar. Eine kollektive Präzision, die Besonderes hervorbringt.

Selbst Details der mundgeblasenen Glaskörper, wie kleine Luftblasen oder andere Einschlüsse, sind so viel mehr als nur dekoratives Beiwerk. Denn sie entstehen keineswegs zufällig, sondern sind das Ergebnis präziser Abstimmung. Das Material wird geschichtet, erneut erhitzt, wieder geblasen. Ein Zuviel an Druck lässt die Form kollabieren, ein Zuwenig erzeugt Spannung im Glas. Perfektion entsteht hier nicht durch absolute Kontrolle, sondern durch sensibles Reagieren. So trägt das fertige Objekt Spuren dieses besonderen Fertigungsprozesses in sich: Keine Leuchte gleicht der anderen vollständig und doch verbindet sie eine klare Handschrift. Die Individualität jedes Stücks ist kein Widerspruch zur Serie, sondern Ausdruck des handwerklichen Prozesses. Bocci zeigt, dass zeitgenössisches Design nicht im Widerspruch zur Tradition steht, sondern auf ihr aufbaut – vorausgesetzt, das Wissen wird geteilt und weitergegeben.

VON KOLLEKTIVER **PRÄZISION** UND STILLEN CHOREOGRAFIEN

Noch deutlicher wird das Prinzip der vielen Hände beim kanadischen Glaslabel Bocci. In den Werkstätten in Vancouver entstehen Leuchten, die wie zufällige Lichtblasen wirken – organisch, unregelmäßig, beinahe schwerelos. Doch der Eindruck des Zufälligen ist sorgfältig orchestriert. Denn: Glasblasen ist Teamarbeit unter Hochtemperaturbedingungen. Während eine Person das glühende Glas am Ofen entnimmt, bereitet eine andere die Form oder das nächste Material vor. Bewegungen greifen ineinander, Blicke ersetzen Worte. Das Glas kühlt in Sekundenbruchteilen aus; Verzögerungen lassen sich nicht korrigieren. Hier entscheidet Rhythmus über Qualität.
Die Arbeitsschritte erfolgen oft synchron: Während zwei Hände die Pfeife kontinuierlich drehen und das Material so in Bewegung halten, formen andere Hände den rotierenden Glaskörper. Auch Temperatur und Timing liegen in den Händen des oft drei- oder vierköpfigen Teams. Hier beeinflusst jeder einzelne Handgriff den nächsten. Die Objekte entstehen in einer stillen Choreografie, bei der Erfahrung wichtiger ist als Geschwindigkeit.

So unterschiedlich Thonet und Bocci arbeiten – hier gebogenes Holz, dort geschmolzenes Glas –, eint sie der gemeinsame Herstellungsprozess als Fundament ihrer Arbeit. Zwischen Material und Mensch entsteht ein Dialog, der Aufmerksamkeit, Vertrauen und Abstimmung verlangt. Jede Bewegung baut auf der vorherigen auf, jede Entscheidung beeinflusst das Ergebnis. Was sichtbar wird, ist nicht nur ein Objekt, sondern die Summe vieler Beiträge. In diesem Zusammenspiel zeigt sich Handwerk als gelebte Gemeinschaft – als Praxis, die Wissen bewahrt, weiterreicht und erneuert. So entstehen nicht nur Dinge von Dauer, sondern auch ein kulturelles Kontinuum, getragen von vielen Händen, die gemeinsam Verantwortung für Qualität und Tradition übernehmen.

ZUSAMMENZIEHEN OHNE KOMPROMISSE

EIN ZUHAUSE VOLLER KUNST, KLASSIKER UND GUTER MUSIK

Zusammenziehen ist die wohl anspruchsvollste Form der Kuratierung. Zwei Biografien, zwei Geschmäcker, ein Grundriss. Bei Karen-Sofie Kvamme und Sandro Zweig ist daraus kein Kompromiss geworden, sondern ein Ort, der zeigt, wie aus zwei Haltungen eine gemeinsame entstehen kann. Ihre Wohnung im Zürcher Industriequartier ist das Ergebnis von Nähe, Gesprächen und einer geteilten Neugier.

Fotos Seite 14–23: © Torviolli Jashari





RAUM FÜR EINE GEMEINSAME HALTUNG – **MIT STÜCKEN, DIE VERBINDUNG SCHAFFEN.**

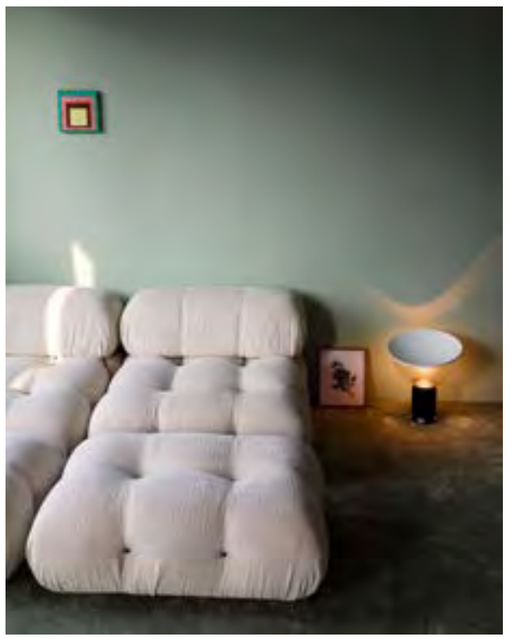
Sandro lebte schon hier, lange bevor Karen-Sofie einzog – in einer grosszügigen Männer-WG, Minigolfspiele im noch leeren Wohnzimmer inklusive. Mit ihrem Einzug entwickelte sich Schritt für Schritt die Einrichtung: ein weiches Ledersofa von De Padova vor der mit Kunstwerken und Büchern gefüllten Wohnwand, dazu Marmorflächen, Betonwände und dunkler Nussbaum. Flauschige Teppiche und üppige Vorhänge und dazwischen Objekte mit Herkunft: eine Keramikvase von Sandros Mutter, die in Zürich ein kleines Töpferstudio betreibt, und zahlreiche Werke junger Kunstschaffender, die Karen-Sofie aus ihrer Arbeit als Kunsthändlerin begleitet. Werke von Maseco oder Gina Fischli sind nun Teil des Alltags des jungen Paares. Genauso wie Möbelklassiker von Vico Magistretti (Tischleuchte auf Seite 22), Børge Mogensen oder Pierre Jeanneret (Seite 20/21).

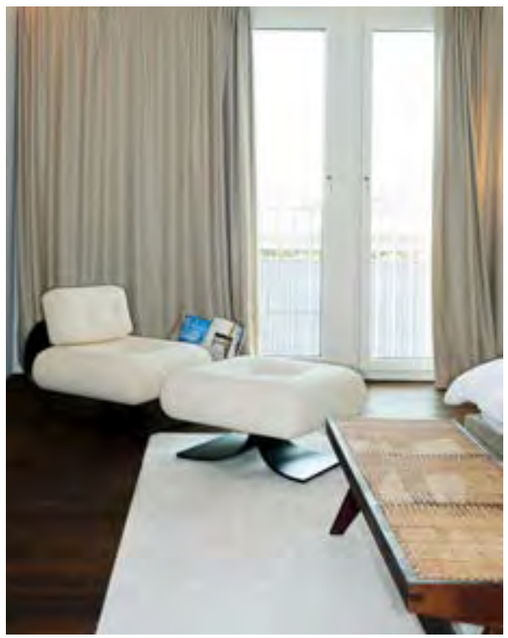




Zurückhaltender, ruhiger ist das Schlafzimmer gestaltet. Das große textile Bett auf hellem Veloursteppich wird flankiert von kubischen Nachttischen aus Marmor und einer Stilnovo-Stehleuchte aus den 1950er-Jahren (Bild rechte Seite). Für ruhige Momente sorgt der Alta Lounge Chair mit Ottomane von Oscar Niemeyer aus den 1970er-Jahren. Am Bettende steht eine Bank aus der Chandigarh-Kollektion von Pierre Jeanneret (Bild rechts unten).
Ein zweites, kleineres Zimmer mit mintgrünen Wänden dient dem Paar als Arbeits- und Rückzugsort (Bild unten links). Hier entsteht Karen-Sofies Fashionlabel 1308, benannt nach dem Datum ihres Kennenlernens. Ein farblich abgestimmter Veloursteppich und zwei Camaleonda-Elemente von Mario Bellini (Cassina) schaffen eine entspannte Atmosphäre. Neben der Leuchte Taccia (Flos) erinnert eine kleine Zeichnung an ihren Anfang als Paar: Eine Blume, von Sandro gezeichnet, war das erste Geschenk – und vielleicht das persönlichste Objekt der gemeinsamen Wohnung (Bild unten links).

IN JEDEM **SORGSAM AUSGEWÄHLTEN DETAIL** WIRD DIE GEMEINSAM GELEBTE GESCHICHTE ZELEBRIERT.

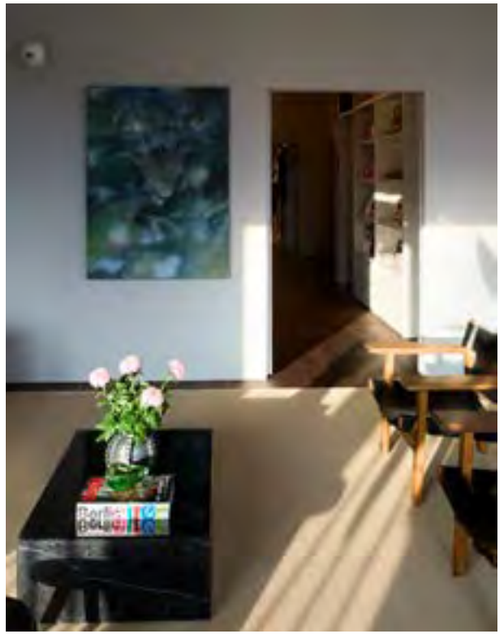








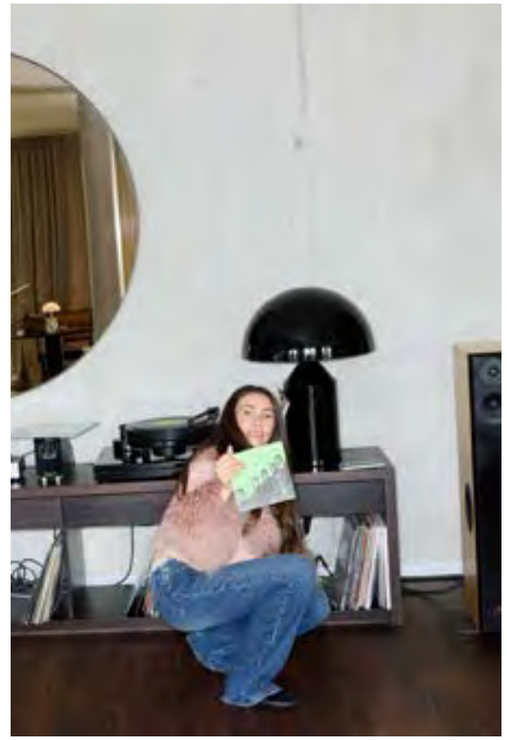
Am deutlichsten verdichtet sich das Miteinander im Essbereich und an der Musikecke. Der große Tisch mit Stühlen aus der Chandigarh-Kollektion von Pierre Jeanneret ist Bühne für Gastfreundschaft und lange Abende. Nicht weit davon entfernt: die stetig wachsende gemeinsame Plattensammlung, inszeniert mit rundem Spiegel und schwarzer Tischleuchte Apollo von Vico Magistretti – eine stille Verbeugung vor dem Vinyl, einer gemeinsamen Leidenschaft des Paares.











»UNSERE PLATTEN-SAMMLUNG WÄCHST MIT UNS – JEDE BRINGT **EIN STÜCK GESCHICHTE DAZU.«**

Hier kommt einiges zusammen: Das Sofa Camaleonda von B&B Italia (1) ist wie geschaffen für gemütliche Stunden zu zweit. Kronleuchter Nabila von Tooy (2) bringt indessen gleich zehn Lichtpunkte zusammen. Und die Hocker Tabouret von Cassina (3) sehen in kleinen Gruppen nicht nur besonders schön aus, sie sind auch äußerst praktisch. Auch ohne üppige Blumenarrangements schön anzusehen: die Vasen und Kerzenständer aus der Serie Molly von Serax (4 + 5), die sich wunderbar kombinieren lassen. Daneben bringt Tischleuchte Atollo von Oluce (6) Licht ins Dunkel – für das gemeinsame Studieren der eigenen Plattensammlung oder des gelungenen Bildbands Capitol Records (Taschenverlag, 7) über das gleichnamige Plattenlabel, das so viele namhafte Bands unter einem Dach vereinte.

Viele Blumen passen in die Vase La Pittura von Hay (8). Sie stammt aus der Feder der amerikanischen Künstlerin Emma Kohlmann. Der Spanish Chair von Børge Mogensen (Fredericia, 9) ist eine echte Ikone – die im Zweierpack nebeneinander gleich doppelt so viel Eindruck macht.



Foto: © Federico Cedrone / B&B Italia

ZUSAMMEN



2

Foto: © TOOY



3

Foto: © Cassina S.p.A.



4

Fotos: © SERAX

5



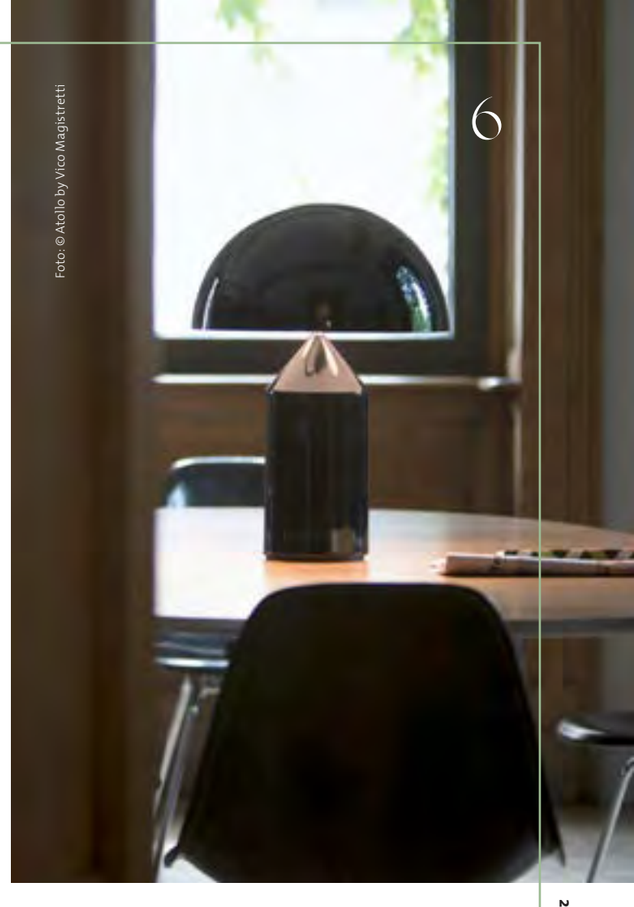
7

Foto: © TASCHEN GmbH



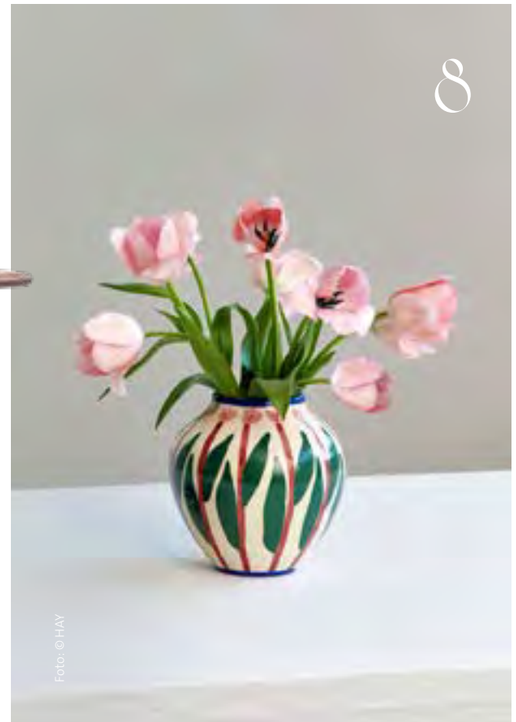
9

Foto: © Fredericia Furniture



6

Foto: © Atollo by Vico Magistretti



8

Foto: © HAY



RÄUME DES MITEINANDERS

In Zeiten von Homeoffice wird das Büro mehr und mehr zum sozialen Ankerpunkt. Doch wie gestaltet man als Unternehmen Räume für das Zusammensein? Solche, die nicht nur den Austausch ermöglichen und Konzentration zulassen, sondern auch die Gemeinschaft spürbar machen? Erfolg versprechen gut gestaltete Resonanzräume für Ideen, identitätsstiftende Orte der Begegnung. Wer diese plant, kuratiert nicht nur eine Fläche, sondern beantwortet auch gleich noch die Frage, warum es sich lohnt, (gemeinsam) an diesem Ort zu sein.

PERSPEKTIV-WECHSEL ERMÖGLICHEN

Foto: © Sebastian Dörken für Kinzo Architekten

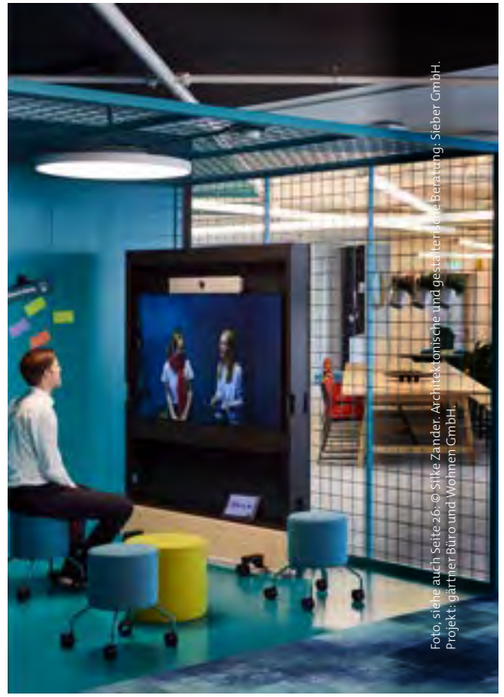


Foto, auch rechts: © Brita Sönnichsen



Agiles Arbeiten braucht keine Großraumbühne, sondern flexible Settings. Statt fixer Arbeitsplätze sind modulare Zonen gefragt: verschiebbare Tische, mobile Screens, akustisch wirksame Vorhänge, Sitzstufen für das schnelle Daily. Hier wird im Stehen diskutiert, im Sitzen vertieft, im Rückzug fokussiert. Unterschiedliche Höhen – vom Stehtisch bis zur Lounge – fördern die Dynamik in der Gruppe und den Perspektivwechsel jedes Einzelnen. Die Technik ist unsichtbar integriert und ebenso mobil: Screens für hybride Meetings, Strom aus dem Boden, stabiles WLAN als Selbstverständlichkeit.

In agilen Arbeitsräumen besonders wichtig: die Balance zwischen Offenheit und Schutz. Bewegliche Trennwände, Vorhänge und zonierende Regale verhindern, dass Energie in Lärm kippt. Und auch die Farben können Prozesse unterstützen: aktivierende Töne in Projektzonen, ruhigere Nuancen für konzentrierte Phasen. Dazu ein paar Grünpflanzen, die nicht nur den Raum strukturieren, sondern auch das Klima verbessern und sich dazu als informelle Treffpunkte anbieten. Entscheidend ist die Wandelbarkeit des Raums: heute Workshop, morgen Sprint-Review, übermorgen Denkraum für zwei. Statt in Grundrissen zu denken, sind hier verschiedene Szenarien des produktiven Zusammenseins die Grundlage jeder Planung.



Foto, siehe auch Seite 26: © Silke Zander. Architektonische Umgestaltung und Einrichtung: Sieber GmbH. Projekt: gärtner Büro und Wohnen GmbH.



Foto: © Silke Zander, Einrichtungsplanung: gärtner Büro und Wohnen GmbH.

PRODUKTIV PAUSIEREN

Wo sich Hierarchien in Kaffeedampf auflösen, schlägt das soziale Herz des Büros. Im Pausenraum entstehen Allianzen zwischen Lunch und Espressotasse. Atmosphäre ist dabei kein Luxus, sondern Voraussetzung: warmes Licht, unterschiedliche Sitzangebote, vielleicht eine lange Tafel für den gemeinsamen Lunch und kleinere Nischen oder Zweiertische für vertrauliche Gespräche. Materialien wie Holz, Textilien und weiche Polster schaffen Wohnlichkeit und eine wohltuende Distanz zum Bildschirmalltag. Ebenfalls wünschenswert: Sichtbeziehungen nach draußen, ein Zugang zu Balkon oder Terrasse, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und den Kopf frei zu bekommen. Wer hier investiert, investiert in den für jedes Unternehmen so wertvollen informellen Austausch. Denn oft entstehen ja gerade zwischen Kaffeemaschine und Obstkorb die besten Ideen: Pausen sind produktiv, gerade weil sie es nicht sein wollen.

Ein gut gestalteter Pausenraum erlaubt also Zweckfreiheit und genau darin liegt seine Produktivität. Denn was hier entsteht, lässt sich nicht planen: Vertrauen, Zugehörigkeit, das Gefühl, Teil eines größeren Ganzen zu sein. Architektur kann das nicht erzwingen, aber sie kann es begünstigen.



Foto: siehe auch Seite 26 – © Silke Zander, Einrichtungsplanung: gärtner Büro und Wohnen GmbH.



Foto: © Mark Seelen für Dan Wonder Architekten



Foto: © Christian Schaulin; Gestaltung: Murebor

AUF AUGENHÖHE AUSTAUSCHEN

Foto: © Silke Zander; Einrichtungsplanung: gärtner Büro und Wohnen GmbH



Foto: © Silke Zander; Projektplanung: neotares Consult GmbH; Projekt: gärtner Büro und Wohnen GmbH

Konferenzräume müssen heute mehr können als Tisch, Stuhl, Beamer. Sie sind hybride Bühnen, auf denen physische und digitale Präsenz gleichwertig stattfinden. Hochwertige Kameras auf Augenhöhe, gute Mikrofone und blendfreies Licht sind dafür Voraussetzung. Doch ausgefeilte Technik allein schafft noch keine gute Besprechung. Entscheidend ist die räumliche Dramaturgie: flexible Tische für Workshop-Setting oder klassische Anordnung, beschreibbare Wände, ausreichend Platz für Bewegung.

Und: Auch hier zählt Akustik. Schallabsorbierende Decken und dicke Teppiche sorgen dafür, dass Stimmen klar bleiben, vor Ort wie im Call. Farbgebung und Möblierung sollten Konzentration fördern: klare Linien, reduzierte Materialien, gezielte Akzente statt Reizüberflutung. Unterschiedlich große Räume, vom kleinen Fokusraum für vier Personen bis zum Boardroom, ermöglichen passgenaue Formate. Und manchmal lohnt der Mut zum Unkonventionellen: runde (oder ovale) Tische für mehr Augenhöhe, Stehhocker und -tische für eine kürzere Dauer der Besprechung, gemütliche Sessel für einen betont entspannten Austausch. Ein guter Konferenzraum strukturiert Gespräche, ohne sie zu dominieren. Er gibt dem Austausch Form – und Haltung.



Foto: © Silke Zander; Innenarchitektur: Ivw Matzen; Projekt: gärtner Büro und Wohnen GmbH



Foto, siehe auch Seite 36: © Brita Sommerfeld

EIN SYSTEM, DAS OFFEN BLEIBT FÜR VERÄNDERUNG



Weich ist nicht das erste Wort, das einem zu USM Haller einfällt. Umso bemerkenswerter sind die neuen Soft Panels: textile Elemente, die sich nahtlos in das ikonische System einfügen lassen, ihm eine akustische, beinahe wohnliche Qualität verleihen. Sie verändern nicht das Möbel an sich, sondern dessen Wahrnehmung. Und genau darin liegt das Prinzip USM: Erneuerung entsteht nicht durch Bruch mit dem bisher Dagewesenen, sondern durch Kollaboration mit anderen.
Seit jeher ist USM Haller weniger ein fertiges Produkt als ein offenes System. Seine Stärke liegt in den schier unbegrenzten Möglichkeiten, sich immer wieder neu zu konfigurieren, zu erweitern, umzudeuten. Doch diese Wandelbarkeit allein reicht nicht aus. Es braucht den Blick von außen, den Dialog mit anderen Kreativen, um das Potenzial des Systems sichtbar zu machen. Kooperationen sind für USM kein Marketinginstrument, sondern Motor der Weiterentwicklung.
Auch die Soft Panels eröffnen neue Anwendungsmöglichkeiten; und sie sind eine Reaktion auf sich verändernde Arbeits- und Wohnwelten, dem Wunsch nach Ruhe, Textur und Atmosphäre. Das modulare Prinzip bleibt unangetastet, doch es bekommt durch die Soft Panels eine zusätzliche Ebene. Der Designklassiker bleibt lernfähig, ohne seine Haltung aufzugeben.

Fotos Seite 34–37: © USM U. Schärer Söhne AG

ERNEUERUNG DURCH KOLLABORATION



Wie vielseitig sich USM durch Kooperationen neu denken lässt, zeigt die Zusammenarbeit mit der Leica Camera AG. In der USM x Leica Cine Collection treffen zwei Designtraditionen aufeinander: die modulare Struktur des USM Haller Systems und die präzise Technik des Leica Cine 1 Cinema TV. Gemeinsam entwickelten beide Unternehmen Multimedia-Sideboards, die Technik und Interior elegant miteinander vereinen. Dabei bleibt die Technik im Raum präsent, ohne dessen ästhetische Klarheit zu stören – sei es im kreativen Arbeitsraum oder im Wohnbereich.
Das Ergebnis sind durchdachte Möbel, die sowohl Kabel, Anschlüsse und motorisierte Projektionsleinwände aufnehmen, dabei aber offen für neue Konfigurationen bleiben. So ist diese Kooperation mehr als die Summe ihrer Teile, denn sie zeigt, wie ein klassisches, jahrzehntelang bewährtes Möbelsystem durch den Dialog mit technologischer Expertise neue Räume erschließt. Der Wandel vollzieht sich hier nicht spektakulär, sondern präzise – im Detail, im Austausch, in der Bereitschaft, das Bestehende immer wieder und gemeinsam mit anderen neu zu konfigurieren.



GEMEINSAMER GENUSS BRAUCHT GUTE STÜHLE

Fotos diese Seite und Seite 41: © Ydo Sol

Der Sternekoch, Gastronom und Musiker Nelson Müller steht für eine Küche, die Handwerk, Haltung und Herzlichkeit verbindet. Mit der Diepeschrather Mühle hat er vor den Toren Kölns ein „Tasteful Hideaway“ geschaffen: ein historisches Ensemble mitten im Wald, das Natur, Design und Gastlichkeit zusammenführt. Unter einem Dach vereint Müller hier zwei Konzepte – das Gourmetrestaurant Schote und die offene, brasserieartige Atmosphäre von Müllers in der Mühle. Ein Ort, an dem Gemeinschaft nicht nur gedacht, sondern räumlich inszeniert wird.

Herr Müller, wie sehr prägen Atmosphäre und Raum das gemeinsame Essen?

Nelson Müller: Wesentlich. Die Umgebung, in der ich mich befinde, ist die Basis für ein Gefühl, das beim Essen entstehen kann. Gut gestaltetes Interior kann den Geschmack noch intensiver machen, indem es dem Menschen, wenn er reinkommt, direkt ein gutes Gefühl gibt, ihn einlädt, es sich gemütlich zu machen.

Spielte das Thema Gemütlichkeit auch bei der Gestaltung der beiden Restaurants in der Diepeschrather Mühle eine Rolle?

Nelson Müller: Die Diepeschrather Mühle ist ein historischer Ort, eine alte Mühle auf einer Waldlichtung und drum herum ist erst mal nichts außer Bäumen. Also der perfekte Ort für ein klassisches Hideaway mit Spa und Wellness. Wir richten uns hier zwar an ein gehobenes Publikum, aber das, ohne selbst abgehoben zu sein. Da dürfen Schwellenängste also kein Thema sein.

Am Ende kommt aber jeder Gast lieber an einen gemütlichen Ort als an einen, der zwar schick, aber eben kühl gestaltet wurde. Dafür braucht man immer eine gewisse Cozyness, solange es authentisch bleibt. Ich würde in die Mühle jetzt kein Schloss reinbauen. Architektur, Luxus, Design, Gemütlichkeit, das muss alles im Einklang sein, damit es passt. Und dann bin ich das Gesicht des Hauses, also muss auch die Gestaltung zu mir passen. Sonst ist es unglaubwürdig.

»Am Ende kommt aber jeder Gast lieber an einen gemütlichen Ort als an einen, der zwar schick, aber eben kühl gestaltet wurde.«

Ich glaube aber, in der Mühle haben wir es wirklich geschafft, das alles miteinander zu verbinden und ein Tasteful Hideaway geschaffen, einen Ort, der sich ein bisschen anfühlt wie ein gemütliches Wirtshaus.

So gemütlich wie das eigene Wohnzimmer?

Nelson Müller: Fast. Es sollte eine Mischung aus Jagdzimmer und Wohnzimmer werden. Also eigentlich ein gemütliches Jagdzimmer der Neuzeit, nur ohne Geweih. Es ist ja ein Haus mitten im Wald, umgeben von über 100 Jahre alten Bäumen. Also haben wir vorwiegend auf natürliche Materialien gesetzt, Tische aus dunklem Nussbaumholz mit Schweizer Kante, die passen hier wunderbar rein, wirken gemütlich, aber zeitlos. Dann gibt es sehr bequeme Stühle, auf denen man auch mal gut zwei, drei Stunden sitzen kann – denn so lange dauern unsere Menüs. In der Schote sind die sogar drehbar, sodass man sich nach dem vierten Gang schon mal ein bisschen hineinflätzen und drehen kann.

Klingt sehr ungezwungen.

Nelson Müller: Genau darum geht es uns. Unsere Gäste sollen sich wirklich willkommen fühlen, hier runterkommen können, sich einfach wie zu Hause fühlen. Da spielen Oberflächen, Materialien, Licht und Akustik eine große Rolle. Die Stühle zum Beispiel – da haben wir wie bei den Tischen mit Wilkhahn zusammengearbeitet – sind mit Stoff bezogen. Wobei die Entscheidung für das Material nicht so ganz einfach war. Denn wir sind ja auch ein Hotel und im Müllers in der Mühle frühstücken morgens auch die Hotelgäste. Es ist also ein hochfrequentierter Bereich, wo die Beanspruchung der Oberflächen noch einmal eine ganz andere ist als in der Schote, dem Gourmetrestaurant. Aber wir haben da sehr strapazierfähige Textilien gefunden, die der Beanspruchung gewachsen sind und trotzdem das Gefühl von einem Zuhause vermitteln, das uns wichtig war.

Ein Zuhause inklusive offener Wohnküche?

Nelson Müller: Ja, auch das gehört für mich zu einer einladenden Atmosphäre unbedingt dazu. Im Müllers in der Mühle können die Gäste durch eine Glasscheibe in die Küche sehen, es gibt aber diese akustische Trennung. In der Schote ist die Küche zum Gastraum hin ganz offen. Und statt nach dem Essen ins Wohnzimmer umzuziehen, darf man bei uns quasi gleich auf der Couch essen.

Und der gemütlichen Atmosphäre tut die Akustik der Küche keinen Abbruch?

Nelson Müller: Nein, eher im Gegenteil, tut diese Offenheit dem Raum und dem Gemeinschaftsgefühl gut. Es ist so ähnlich wie in einer französischen Brasserie. Aber dazu muss man auch sagen, dass mein Team sehr leise arbeitet.

Sie sind nicht nur Koch, sondern auch leidenschaftlicher Musiker, komponieren eigene Songs, performen auf der Bühne. Welche Rolle spielt Musik in Ihren Restaurants?

Nelson Müller: Für einen gelungenen Abend braucht es eine gute Anlage und die richtige Musikauswahl. In den Restaurants gehe ich allerdings lieber auf instrumentale Musik, weil Stimmen in einem bestimmten Frequenzbereich manchmal unangenehm wirken können. Außerdem finde ich Bässe sehr wichtig. Wenn zu viele Höhen drin sind, wird das oft unterbewusst als negativ wahrgenommen. Und ich versuche die Musik immer im Laufe eines Abends ein bisschen zu verändern. In der Schote bleibt es atmosphärischer, aber im Müllers gehe ich ab neun oder zehn Uhr schon in eine housigere Richtung. Wenn man dann gegessen hat und vielleicht ein Gläschen Wein genossen hat, kann die Musik ruhig auch etwas beschwingter werden. Von der Lautstärke bleibt es immer so, dass man sich noch gut unterhalten kann. Es ist ja mehr als akustische Untermalung und nicht als Clubatmosphäre gedacht.

Was sollen Ihre Gäste nach einem gemeinsamen Abend bei Ihnen bestenfalls mitnehmen? Was wünschen Sie sich?

Nelson Müller: Vielleicht bleiben sie ja auch. Wir haben ja auch Zimmer in der Mühle, wo man übernachten kann. Uns geht es genau darum, Zeit gemeinsam mit seinen Liebsten zu verbringen, die ganze Experience, inmitten der Natur, dem Wald ringsherum … Deshalb nennen wir uns ja auch „Tasteful Hideaway".

Mitnehmen sollen unsere Gäste ein beschwingtes Gefühl und eine schöne Erinnerung an ein Erlebnis, das sie in irgendeiner Form emotional berührt hat. Am Ende des Tages braucht es dazu wohl vor allem die Natur, was Echtes, ein bisschen was zum Anfassen. Das könnte man sowohl auf die Küche als auch auf alles andere anwenden.



»Dann gibt es sehr bequeme Stühle, auf denen man auch mal gut zwei, drei Stunden sitzen kann – denn so lange dauern unsere Menüs. In der Schote sind die sogar drehbar, sodass man sich nach dem vierten Gang schon mal ein bisschen hineinflätzen und drehen kann.«

EIN HAUS, DAS GENERATIONEN VEREINT

Wie lebt und altert man als Familie – und bewahrt dabei seine eigene Unabhängigkeit?
Inmitten der Natur, unweit der weltberühmten Niagara Falls, steht ein Haus, das Nähe neu definiert: zwischen Generationen ebenso wie zur Natur. Denn das Gebäude übersetzt das Bedürfnis nach Gemeinschaft und Autonomie in eine klare architektonische Form: Offen zur Landschaft, präzise in der Struktur, verbindet es Rückzug und Zusammenleben – und zeigt, wie Architektur familiäre Beziehungen räumlich organisieren und zugleich sensibel in ihren Kontext einbetten kann.



Fotos Seite 42–49: © A-Frame; aframestudio.com

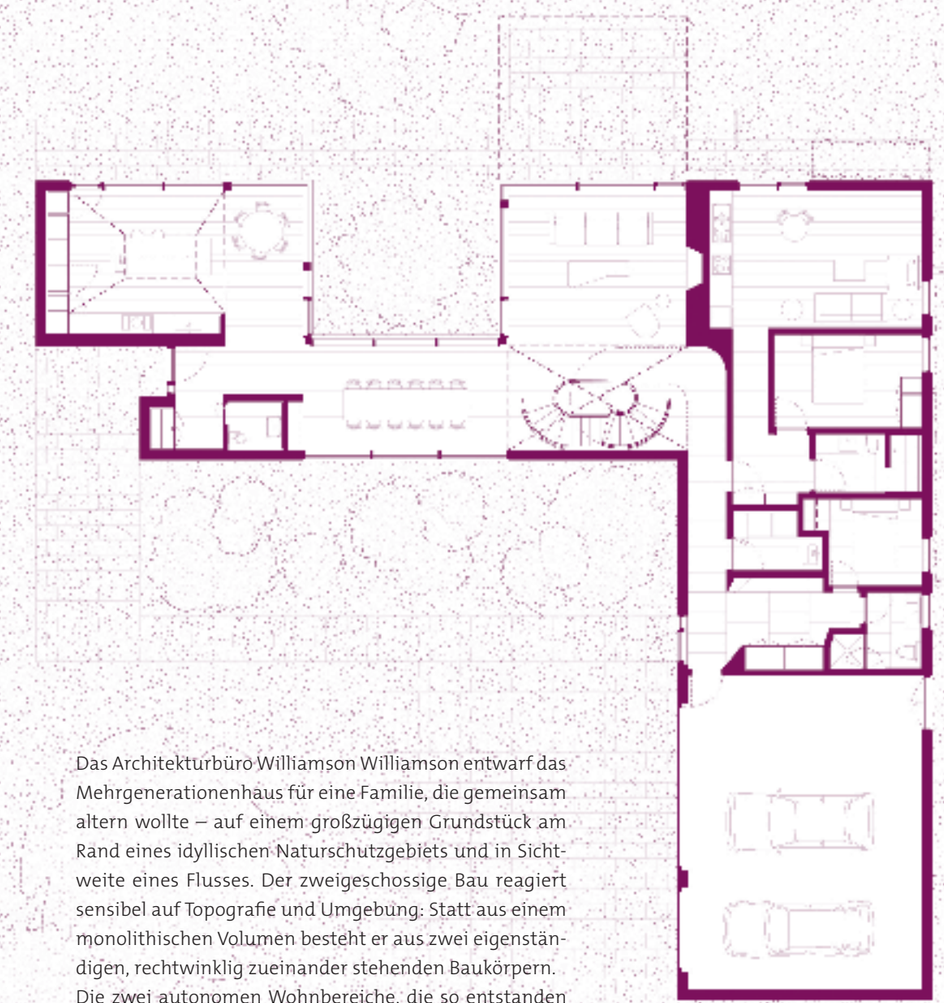


ECKDATEN
Was: Mehrgenerationenhaus
Wo: Ancaster Creek, Ontario, Kanada
Wann: 2018
Architekturbüro:
Williamson Williamson

Ein Haus, das Generationen und die Natur näher bringt. Gleich neben dem gemeinsamen Wohnbereich (hier im Bild) befinden sich die barrierefreien Wohnräume der älteren Generation.



»WILLIAMSON WILLIAMSON ENTWARF DAS MEHRGENERATIONENHAUS FÜR EINE FAMILIE, DIE GEMEINSAM ALTERN WOLLTE …«



Das Architekturbüro Williamson Williamson entwarf das Mehrgenerationenhaus für eine Familie, die gemeinsam altern wollte – auf einem großzügigen Grundstück am Rand eines idyllischen Naturschutzgebiets und in Sichtweite eines Flusses. Der zweigeschossige Bau reagiert sensibel auf Topografie und Umgebung: Statt aus einem monolithischen Volumen besteht er aus zwei eigenständigen, rechtwinklig zueinander stehenden Baukörpern. Die zwei autonomen Wohnbereiche, die so entstanden sind, sind durch großzügige Begegnungszonen miteinander verbunden – und bieten viel Raum für die ganze Familie.



Versetzt übereinandergestapelt, formen die beiden Baukörper einen geschützten Innenhof, um den sich die gemeinschaftlichen Räume gruppieren. Während die barrierefreie Wohnung der Eltern ebenerdig organisiert ist, öffnet sich der Hauptwohnbereich in doppelter Höhe zur Landschaft. Ein zentrales Element verbindet die beiden Ebenen: eine skulpturale Wendeltreppe aus Holz. Sie verbindet nicht nur Geschosse, sondern inszeniert den Übergang zwischen den privaten Rückzugsorten und den gemeinsam genutzten Räumen.









In Materialität und Detail spiegelt das Haus seine enge Verbindung zur Umgebung. Der Sockel ist mit lokalem Kalkstein verkleidet, dessen horizontale Schichtung die geologischen Formationen der Region aufnimmt, während darüber vertikal strukturierte Zedernholzflächen Wärme und Leichtigkeit ausstrahlen. Große Verglasungen rahmen gezielt Ausblicke auf den Creek, den Hof und die Vegetation und holen das wechselnde Licht tief in den Innenraum. So entsteht eine Architektur, die nicht auf Abgrenzung, sondern auf Beziehung setzt. Gleichzeitig erfüllt der Bau höchste funktionale Anforderungen: Die Wohnung der Eltern ist vollständig barrierefrei und mit durchdachten Details ausgestattet, die Sicherheit und Alltagstauglichkeit gewährleisten. Nachhaltige Maßnahmen wie eine hochgedämmte Gebäudehülle, dreifach verglaste Fenster und Solarmodule reduzieren den Energiebedarf und verlängern die Lebensdauer der Konstruktion. Das Haus zeigt damit exemplarisch, wie architektonische Klarheit, funktionale Präzision und atmosphärische Qualität zusammenwirken können – als langlebiger Rahmen für ein Leben im Wandel der Generationen.





GRATULATION AN EIN MÖBEL MIT HALTUNG



Foto: © Rudi Schmutz, Stapelliege Rolf Heide 1966

Die Stapelliege von Rolf Heide feiert 60 Jahre gemeinschaftstaugliches Design: stapelbar, beweglich, erstaunlich uneitel. 1966 von der Zeitschrift Brigitte in Auftrag gegeben, war sie weniger Möbelpremiere als Haltungserklärung. Glückwunsch an ein Design, das nichts beweisen musste und uns damit aus der Seele spricht. Haltung statt Hochglanz – damals wie heute.

Designkatalog
creative inneneinrichter

edition 2026

EXKLUSIV IN FARBE

Die kuratierte Auswahl der Creativen Inneneinrichter vereint Stücke von bleibendem Wert: zeitlos im Ausdruck, langlebig in der Qualität, einzigartig in der Wirkung. Für alles Weitere – von der Beratung bis zur individuellen Planung – sind wir in Ihrem CI-Einrichtungshaus persönlich für Sie da.

wohnen

GUTEN GEWISSENS ENTSPANNUNG FINDEN. MIT MÖBELN, DIE FREUDE BEREITEN.

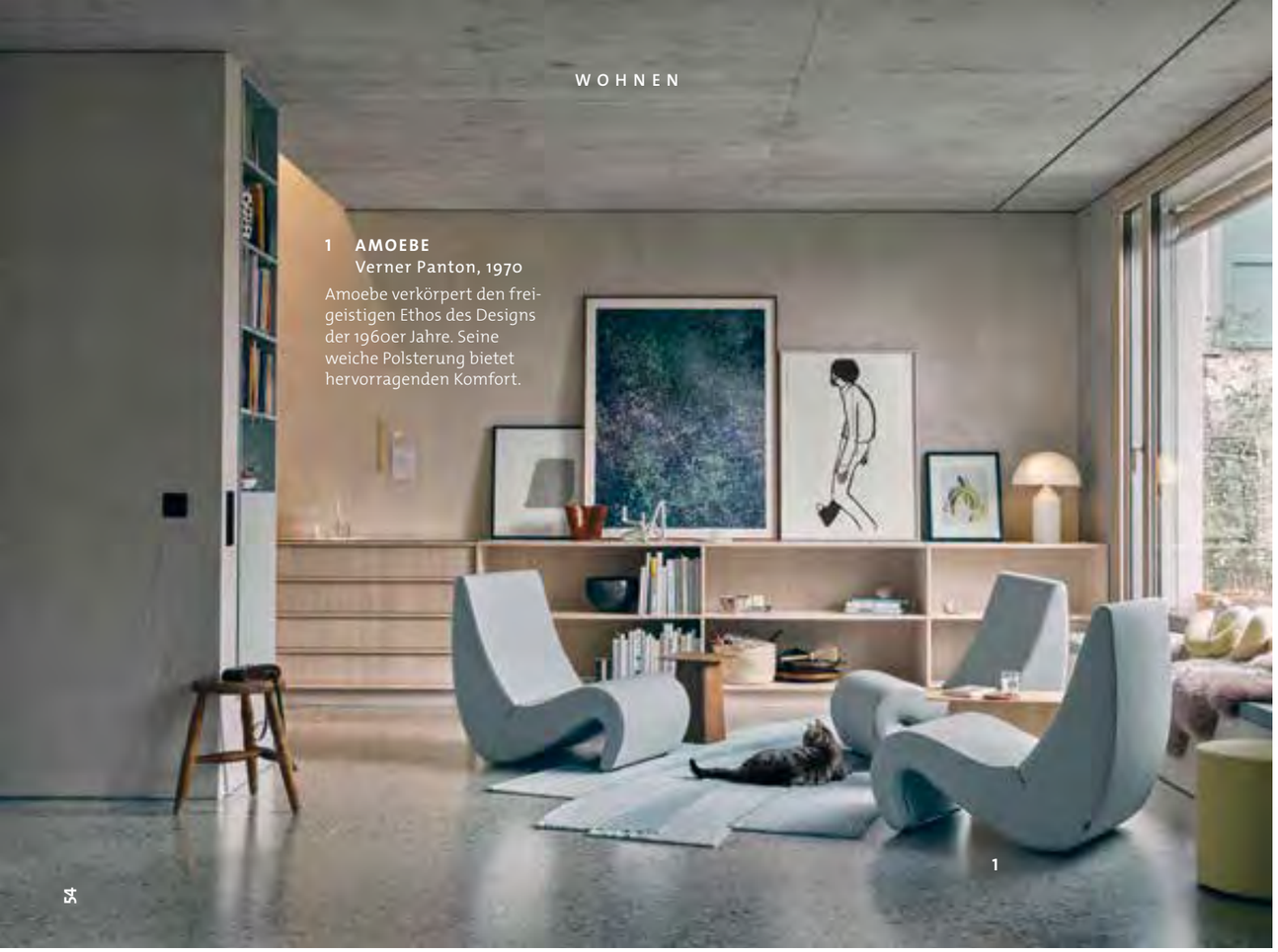
1 **SUITA SOFA**
Antonio Citterio

2 **FAUTEUIL DE SALON SESSEL**
Jean Prouvé

3 **AKARI 14 A (links), 10A (rechts) STEHLEUCHTEN**
Isamu Noguchi
VITRA

Ein zeitloses Polstermöbel, formschöne Lichtspender und funktionale Couch- und Beistelltische – Ihr Lieblingsort wartet bereits auf Sie.





1 AMOEBE
Verner Panton, 1970

Amoebe verkörpert den freigeistigen Ethos des Designs der 1960er Jahre. Seine weiche Polsterung bietet hervorragenden Komfort.



2 PETIT REPOS
Antonio Citterio, 2013

Seine Rückenlehne ist beweglich und sorgt zusammen mit der angenehmen Polsterung und trotz der kompakten Dimensionen des Sessels für einen hervorragenden Sitzkomfort.

VITRA

Bei Vitra glauben wir daran, dass Umgebungen unsere Gedanken und Gefühle beeinflussen. Zuhause, bei der Arbeit und unterwegs – egal, ob im Wohnzimmer, im Homeoffice oder im Garten. Jeden Tag arbeiten wir daran, diese Umgebung mit der Kraft von Design zu verbessern. www.vitra.com





3 GRAND REPOS & OTTOMAN
Antonio Citterio, 2011



4



5

SESSEL

Die Auswahl der Vitra-Sessel reicht von legendären Designklassikern bis zu aktuellen Entwürfen, von kleinen bis zu ausladenden Modellen, von leichten, ungepolsterten Beistellsesseln bis zu weichen Ruhesesseln mit Komfortfunktionen. Damit sind sie so vielfältig wie die Menschen, die in ihnen Platz nehmen. www.vitra.com

4 CONE CHAIR
Verner Panton, 1958

Der Cone Chair hat die Form eines umgekehrten Trichters oder Kegels, der auf einem schlanken vierarmigen Stahlgestell ruht.

5 HEART CONE CHAIR
Verner Panton, 1958

Das Design des Heart Cone Chair wurde dank seiner geschwungenen, herzförmigen Rückenlehne schnell zu einer bekannten Ikone.

6 GRAND RELAX & OTTOMAN
Antonio Citterio, 2019

Grand Relax ist ein luxuriöser Ruhesessel, der maximalen Komfort mit kompakten Dimensionen und einer klassisch zurückhaltenden Formensprache verbindet. Beim Hinsetzen sinkt der Benutzer in weiche Kissen ein und wird von einer verborgen im Sessel integrierten, einstellbaren und arretierbaren Synchronmechanik in eine Ruheposition geführt.



6



vitra.

PURE BEHAGLICHKEIT

Sanft schmiegt sich das Sofa an, nimmt den Sitzenden auf und umhüllt mit unnachahmlicher Weichheit. Geometrische Formen, sanft gewölbte Flächen und flexibel anpassbare Lehnen fügen sich harmonisch zusammen – und schenken das Gefühl, zuhause zu sein.
www.walterknoll.de

1 **MOLAMISA SOFA**
EOOS
2 **SOOSO SIDE TABLE**
EOOS
3 **ISHINO WOOD TABLE**
Daï Sugasawa
4 **WARIDI CARPET**
Helmut Scheufele

1

FRITZ HANSEN

1872 in Dänemark gegründet, ist Fritz Hansen einer der weltweit führenden Hersteller von Möbeln, Leuchten und Accessoires. Angetrieben von der Leidenschaft für Design, Qualität und Handwerkskunst verkörpert das Unternehmen einen modernen, nordischen Lebensstil.

www.fritzhansen.com

1 VIND™ ARMCHAIR
Kasper Salto, 2025

Polyester Cord, Pulverbeschichtetes Aluminium, Hunter Green oder Mist Grey, Varianten: ohne Armlehne, Tisch 90 × 160 cm

2 SERIES 7™ – OFFICE CHAIR
Arne Jacobsen 1955

Modell 3217 Dreharmlehnstuhl, klar lackiertes Furnier mit Frontpolsterung, Gestell aus verchromtem oder pulverbeschichtetem Stahlrohr, Bezug VOULEZ-VOUS (Dedar)

3 SWAN™ LOUNGE CHAIR
Arne Jacobsen 1958

Polstersessel, vierarmige Fußkreuz, Stahlsäule und Fuß seidenmatt verchromt oder pulverbeschichtetes Aluminium, Bezug ACCA (Kvadrat, Sahco)

4 DIRECTOR'S CHAIR™
Fritz Hansen

Outdoor Regiestuhl, massives Teakholz (FSC 100%) unbehandelt, mit Messingbeschlägen, Bezug NAVY SUMMERTIME OEKO TEX® STANDARD 100 (Dedar), Varianten



2



3



4

FRITZ HANSEN



1

2

JS . THONET A PERSONAL INTERPRETATION BY JIL SANDER

Als Puristin wurde sie international gefeiert: Die deutsche Modedesignerin Jil Sander vereinte in ihren Kollektionen stets bestechende Schnitte mit herausragender Materialqualität und innovativem Ansatz. Für Thonet hat sich Jil Sander erstmals in die Welt des Möbeldesigns vorgewagt und die bekanntesten Stahlrohr-Klassiker aus den späten 1920er Jahren im Rahmen der Signature-Kollektion JS . THONET neu interpretiert. Dem ikonischen Freischwinger S 64 (Design Marcel Breuer, 1929/1930, künstler. Urheberrecht: Mart Stam) verleiht sie in den beiden Gestaltungslinien SERIOUS und NORDIC besondere Eleganz und neue Klasse – mit hochglanzlackierten Holzdetails, veredelten Stahlrohrgestellen, Sitzflächen und Rückenlehnen aus Wiener Geflecht oder Leder in nuanciert abgestimmten Farbtönen.

www.thonet.de

1 S 64 NORDIC 04 Freischwinger
Gestell: Nickelsilver matt, Garnitur: Eiche weiß pigmentiert mit Rohrgeflecht

2 S 1070 NORDIC Tisch
Gestell: Nickelsilver matt, Platte: Eiche weiß pigmentiert



3

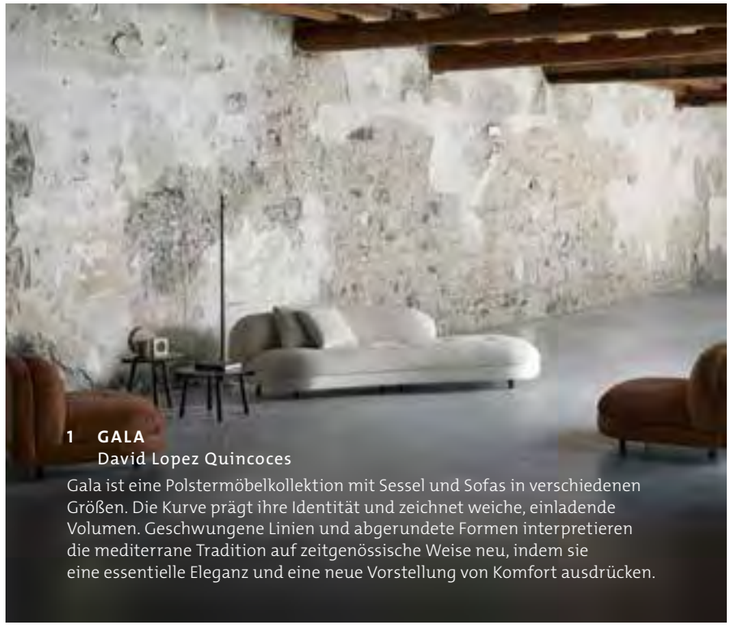
3 S 64 NORDIC 01 Freischwinger
Gestell: Nickelsilver matt, Garnitur: Eiche weiß pigmentiert, Leder light caramel

4 S 411 NORDIC 01 & B 97 SET NORDIC 01
Lounge-Sessel: Nickelsilver matt, Leder light caramel und Beistelltisch: Nickelsilver matt, Platte: Marmor glacier matt



4

THONET



1 GALA
David Lopez Quincoces

Gala ist eine Polstermöbelkollektion mit Sessel und Sofas in verschiedenen Größen. Die Kurve prägt ihre Identität und zeichnet weiche, einladende Volumen. Geschwungene Linien und abgerundete Formen interpretieren die mediterrane Tradition auf zeitgenössische Weise neu, indem sie eine essentielle Eleganz und eine neue Vorstellung von Komfort ausdrücken.

2 GREENE BED
David Lopez Quincoces

Als Weiterentwicklung der gleichnamigen Familie zeichnet sich dieses Bett durch seine zarten, umhüllenden Kurven aus, die eine weiche und harmonische Präsenz im Raum definieren. Die ausgewogenen Proportionen und das essenzielle Design vermitteln eine entspannte, ungezwungene Atmosphäre – Ausdruck einer schlichten und zeitgemäßen Eleganz.

3 ECHOO SYSTEM
Piero Lissoni

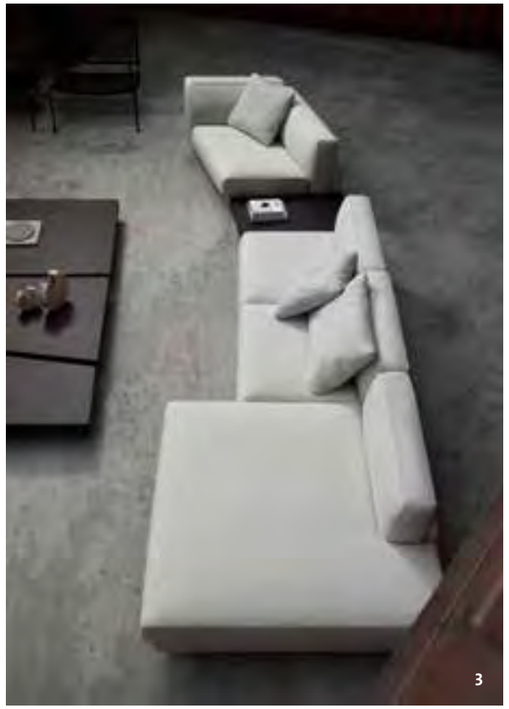
Nach dem Erfolg von Echoo entsteht Echoo System: eine Weiterentwicklung, die das Konzept der Vielseitigkeit erweitert. Das Sofa wird zu einem modularen, fließenden und flexibel kombinierbaren System, das sich ganz selbstverständlich an unterschiedliche Räume und Bedürfnisse anpasst und vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten bietet, ohne dabei auf Eleganz zu verzichten.

Die LIVING DIVANI Kollektion

Living Divani präsentiert eine Kollektion, die einen kohärenten Weg zwischen Ästhetik und Funktionalität zeigt und die Idee des Wohnens mit Eleganz neu interpretiert. Neue Materialien und Sortimentserweiterungen fügen sich harmonisch in das Angebot der Marke ein und erweitern ihre Formsprache um vielseitige, zeitgemäße Lösungen. Jedes Projekt ist Teil einer einheitlichen Erzählung, in der Design, Qualität und Forschung eine anspruchsvolle und bewusste Vision von Komfort definieren.
www.livingdivani.it



2



3

LIVING DIVANI



Foto: Giovanni Gastel

EDRA

Edra wird 1987 in Perignano, inmitten der Toskana, gegründet und ist heute weltweit für die hohe Qualität ihrer Einrichtungsgegenstände, die künstlerische Tradition, technologische Recherche, exklusive Materialen und Handarbeit in sich vereinen, anerkannt.
www.edra.com

ON THE ROCKS Sofa
Francesco Binfaré

Die Polsterung aus Gellyfoam bieten einen absoluten Komfort. Die geometrischen Sitzflächen und beweglichen Rückenlehnen ermöglichen eine unendliche Vielzahl an Konfigurationen.

edra


1


2

1 INLAND
Anderssen & Voll

Das Inland Sofa verbindet klare Linien und sanfte Kurven zu einer ausgewogenen Mischung aus italienischer Eleganz und skandinavischem Minimalismus. Die von Torbjørn Anderssen und Espen Voll entworfene Serie steht für hohen Komfort, einladende Formen und ein filigranes Stahlgestell mit schwebender Wirkung. Ergänzt wird die Serie durch einen passenden Lounge Chair und Pouf.

2 FLOWERPOT
Verner Panton

Anlässlich des 100. Geburtstags von Verner Panton erscheinen drei neue Farben für die ikonische Flowerpot Leuchte: Steel Blue, Ivory und Zesty Orange. Pantons experimenteller Umgang mit Farbe und Material macht das Design bis heute zeitlos und relevant.

3 KAPE
Industrial Facility

Der Kape Stuhl kombiniert ein markantes „K"-Profil aus recyceltem Aluminium mit einem austauschbaren Sitzbezug. Das langlebige Design vereint weiche Polsterung mit einer skulpturalen Form und setzt auf Reparierbarkeit und Nachhaltigkeit.


3



Design with Intention

&Tradition wurde 2010 in Kopenhagen gegründet und ist eine internationale Marke, die auf dem dänischen Erbe von Handwerkskunst und Design aufbaut. Wir erzählen Geschichten mit Originalität. Ob neue oder wiederveröffentlichte Produkte, wir entwerfen mit Leidenschaft die Klassiker von morgen.

www.andtradition.com

&Tradition

Acerbis creates timeless, and at the same time very avant-garde, design furniture.

www.acerbisdesign.com

1 **FREE SYSTEM sofa**
Claudio Salocchi

2 **LOKUM side table**
Sabine Marcelis

WATCH THE LOKUM VIDEO

Acerbis

brühl – handmade in Germany

brühl steht für Sitzkonzepte mit hoher Individualität, die so zeitlos und langlebig sind, dass sie an die nächste Generation weitergegeben werden können. Eigenständiges Design, hochwertige ökologische Materialien, ein nachhaltiger Herstellungsprozess und sorgfältige Handarbeit machen die Sitzobjekte unverwechselbar. www.bruehl.com



AZUR
Kati Meyer-Brühl

Vollendet vereint azur Schönheit und Innovation der Form zu einem luxuriösen Sitzobjekt mit skulpturaler Präsenz, exquisiter Handwerkskunst und außergewöhnlichem Komfort. Die Form erinnert an Wellen auf dem Meer oder Muscheln. Exklusive, vollständig umhüllende Bezüge betonen die organischen Konturen und die Plastizität des Polstervolumen. Rücken- und Armlehne gehen fließend ineinander über, seitlich bogenförmig ansteigend. Strahlenförmige Nahtdetails akzentuieren die Silhouette zusätzlich. Sofa, Sessel und Hocker azur sind eigenständige Einzelstücke, die mit ihrer lebendigen Ausstrahlung den Raum bewegen. Die Formensprache ist wegweisend und spektakulär, dabei nie laut oder dominant, sodass azur sich in unterschiedlichste Umgebungen einfügen lässt und vielseitig kombinierbar ist. azur ist ein zeitloser, langlebiger Begleiter und für eine lange Lebensdauer mit abziehbaren und erneuerbaren Bezügen ausgestattet.

brühl

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2026

Global Design News



OCCHIO

Mit colors by Occhio präsentiert das Münchner Designunternehmen seine erste Capsule Collection und erweitert sein Portfolio um eine ausdrucksstarke Farbwelt die Design, Innovation und Individualität vereint. Von einem sanften Schimmer in sabbia – einem eleganten, warmen Sandton als subtiler Akzent – bis hin zum expressiven rosso, einem intensiven Rot, als kraftvolles Statement: colors by Occhio verleiht Leuchten Charakter und Räumen emotionale Tiefe.
www.occhio.com



COLORS by Occhio für ausgewählte Leuchten der Serien MITO, GIOIA UND SENTO

Alle colors by Occhio Leuchten werden individuell auf Bestellung in einem aufwändigen Wet-Paint-Verfahren veredelt. Das Ergebnis ist eine außergewöhnliche Farbtiefe, eine makellose Oberfläche und ein unverwechselbarer Look. Fein abgestimmte Metallic-Partikel in der Lackierung sorgen für lebendige Reflexionen und besondere Brillanz.



Occhio



1

1 OSO Drehsessel S
Peter Fehrentz

Nicht zu hoch, nicht zu tief – genau richtig. Der OSO Drehsessel S schließt die Lücke zwischen Lounge und Dining.

2 VARAN Tisch Mittelfuß
Gil Coste

Varan ruht auf einem kraftvollen Mittelfuß, der mit seiner charakteristischen Asymmetrie Stabilität und Spannung vereint.



2

Nachhaltigkeit als Prinzip

more wurde 1993 von Designer und Geschäftsführer Bernhard Müller in Hamburg gegründet. Dabei stand von Beginn an die Nachhaltigkeit im Fokus. Seither erschafft er mit more Möbel, die zeitlos und minimalistisch sind und durch innovative Lösungen und höchste Qualität überzeugen. www.more-moebel.de

3 HARRI Schrank
Peter Fehrentz

Die charakterstarke HARRI Kollektion wird erweitert um ein stilvolles Möbelstück, das Funktion und Form auf elegante Weise vereint.





4 OSO Drehstuhl
Peter Fehrentz

Ob im gehobenen Konferenzraum, in der stilvollen Hotellobby oder am privaten Esstisch — OSO passt sich seiner Umgebung mühelos an und lädt zum Verweilen ein.

[more]



MDF ITALIA

Gegründet von Bruno Fattorini im Jahr 1992, steht mdf italia seit jeher an der Spitze von Kreativität, Innovation und Design. Seit 2007 wird das Unternehmen von der Cassina family holding geführt, wodurch eine Vision gestärkt wurde, die in Einfachheit, formaler Leichtigkeit und gestalterischer Herausforderung verwurzelt ist und einen minimalistischen Ansatz mit einem anspruchsvolleren, warmen Charakter verfeinert. www.mdfitalia.it





GOOM SOFA
Jean Marie Massaud

Goom interpretiert das Sofa als essentielle Form, die sich durch klare Linien und weiche Proportionen auszeichnet und unerwarteten Komfort bietet. Die Inspiration stammt von einem kompakten Volumen, das der Schwerkraft zu erliegen scheint: großzügig und einladend, zum Einsinken und Ausruhen geschaffen. Die Enden der Polster bilden eine ikonische Signatur – ein sofort wiedererkennbares Detail, das das Profil auflockert und ein zartes Gefühl des Schwebens vermittelt.

mdf italia



PROSTORIA

Prostoria steht seit 2010 für innovatives Möbeldesign aus Kroatien, bei dem Handwerkskunst auf höchste industrielle Präzision trifft. Die Designphilosophie „Innovation als gesellschaftliche Verantwortung“ prägt die Arbeit des von Tomislav Knezović gegründeten Unternehmens, das Designer, Ingenieure und Handwerker auf einer kollaborativen Plattform vereint. www.prostoria.eu



1 **AIRE SOFA**
Ramos+Bassols

Modulares Sofasystem mit schwebendem Sockel und mediterraner Leichtigkeit.

2 **BUFFA SESSEL**
Numen/For Use

Skulpturaler Loungesessel mit üppigen Kissen und spielerischer Silhouette

3 **TINKER SIDETABLES**
Grupa

4 **IMPRESSION SOFA**
Meike Harde

5 **REI LOUNGE CHAIR**
Numen/For Use

6 **REI OTTOMAN**
Numen/For Use

prostoria

SANDER SOFA
Das entspannteste Sofa aller Zeiten. Die Polsterung vom SANDER SOFA erinnert an einen Berg aus Marshmallows. Hergestellt wird das SANDER SOFA von Hand in Süddeutschland, vom ersten Handgriff bis zur letzten Naht. www.objekteunserertage.com

OBJEKTE UNSERER TAGE



1

Wir bauen Lieblingsplätze.

WEIBELWEIBEL: Das sind wir – Johannes und Lukas Weibel. Zwei Brüder, ein Label und der Anspruch Ästhetik, massgeschneiderte Sitzqualität und nachhaltige Produktion in Einklang zu bringen. Seit 60 Jahren produzieren wir Sitzmöbel, die auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten sind. Aus den besten Materialien, mit Sorgfalt für einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Welt. Der Blick auf das Wesentliche – das perfekte Sitzen – bleibt dabei unverdeckt.

www.weibelweibel.ch

1 GIN
Werner Baumhakl

GIN – ein Lounge-Sessel mit einladender und filigraner Optik, der sich durch seine Leichtigkeit optimal in jeden Raum eingliedert.

2 LENTO
Werner Baumhakl

LENTO – die moderne Interpretation unserer Design-DNA. Unsere Handwerkskunst vereint mit Individualität lassen das Sofa jeder Wohnsituation anpassen.



2

WEIBELWEIBEL



COR

Was ist ein gutes Möbel? Nun, eigentlich ist es ganz einfach: ein wirklich gutes Möbel sieht nicht nur gut aus, sondern ist auch praktisch, bequem, funktional und zeitlos schön. Damit ein Möbel aber all diese Qualitäten erfüllen kann, müssen vorab sehr viele Menschen vieles sehr richtig gemacht haben. Diese Art von Möbeln fertigt COR.

www.cor.de

SIWA Sofa
Altherr Désile Park, 2024

Siwa ist ein Ort des Zusammenseins, ein Raum im Raum mit vielfältigen Funktionen: Hier kann gelesen, gechattet, gearbeitet, entspannt werden. Dabei bleibt die ikonische Typologie funktional und schafft eine Balance zwischen Objekt und Interieur. Als Ein-, Zwei- oder Mehrfachsitzer erhältlich besticht das Sitzmöbel mit seinem integrativen Minimalismus: bodennah, schnörkellos, optisch auf das Wesentliche reduziert. Eine Skulptur, die mit ihrer freien Form die Geometrie von Räumen aufbricht und ihnen Leichtigkeit verleiht. Ergänzt wird die Kollektion von einem gepolsterten Couchtisch mit eingelassener Tischplatte sowie einem Beistelltisch aus lackiertem Kunststoff mit aufliegendem Tablett, das bei Bedarf auch direkt auf dem Sofa platziert werden kann.



COR

KRISTALIA

Objekte, die das Wohnen interpretieren. Von Wohn- bis hin zu Gemeinschaftsräumen – wir glauben an zeitgemäßes Design, das zum Leben geschaffen und auf Langlebigkeit ausgelegt ist. Seit über 30 Jahren entwirft Kristalia wesentliche, klare und unverwechselbare Objekte, geformt durch sorgfältige Arbeit an Materialien, Proportionen und Details. Jedes Produkt ist darauf ausgelegt, langlebig, verständlich und in jeden Kontext integrierbar zu sein – von Innenräumen bis hin zu Außenbereichen. Klares, funktionales Design, ohne Überfluss.
www.kristalia.it/de



1 **JOKO Hocker**
Bartoli Design

2 **JOKO Stuhl**
Bartoli Design

3 **FORMA Sofa**
Sam Hecht und Kim Colin

4 **DUA RELAX Relaxsessel**
Läufer & Keichel

5 **DUA Stuhl**
Läufer & Keichel

6 **TONBO Sessel**
Kensaku Oshiro

7 **BRIONI Sessel**
LucidiPevere

8 **ELEPHANTINO Stuhl**
Neuland

Der erste Kristalia-Stuhl mit einer Schale aus post-consumer recyceltem und recycelbarem Kunststoff, ideal für den Innen- und Außenbereich. Die Farben sind lebhaft und dennoch entsättigt – ein charakteristisches Merkmal, das aus der einzigartigen Zusammensetzung des Kunststoffs resultiert.

9 **PALA Ausziehtisch**
Monica Graffeo

Pala ist ein System aus runden, ovalen und quadratischen Tischen, deren Bein an das Blatt eines Ruders erinnert. In der festen Version auch erhältlich, zeichnet es sich durch seine fließende und innovative Ausziehversion aus – ein charakteristisches Merkmal der Tischkollektionen von Kristalia.







PLUSMINUS
Diez Office

Plusminus ist ein vielseitiges Beleuchtungssystem, welches das Konzept der Lichtschiene auf eine neue Ebene bringt. Das leitfähige Textilband als Kernelement ermöglicht das freie Anbringen der Leuchten und die Kreierung einzigartiger Beleuchtungslösungen vor Ort.

Ein ganzheitlicher Ansatz

Vibias Mission ist die Gestaltung stilvoller Atmosphären. Das Lichtdesign dient uns, um bedeutsame Reaktionen hervorzurufen, die unsere Wahrnehmung positiv beeinflussen. Bei allem was wir tun, steht der Mensch für uns im Mittelpunkt: seine Gefühle, seine Wünsche und nicht zuletzt sein Wohlsein. Durch eine elegante, sinnliche und universelle Herangehensweise spricht Vibia die Sprache der Emotionen, die uns mit der Welt verbindet. www.vibia.com





EVERY PIECE COMES WITH A STORY

Bei Carl Hansen & Søn sind wir davon überzeugt, dass ein Entwurf zur Design-Ikone wird, wenn man Schlichtheit, Ästhetik und Funktionalität miteinander vereint und diese Kombination durch die gekonnte Verarbeitung hochwertigster Materialien zum Leben erweckt. Seit mehr als 100 Jahren haben wir uns auf außergewöhnliche Handwerkskunst im Bereich Möbelherstellung spezialisiert, mit der wir visionäre Designs zum Leben erwecken. www.carlhansen.com

CH290
Hans J. Wegner

Willkommen zur neu interpretierten CH290-Serie, entworfen von Hans J. Wegner im Jahr 1962. Mit breiten Armlehnen, sichtbaren Holzleisten und dynamisch geformten Beinen umfasst die Kollektion Loungesessel, Sofas und einen Fußhocker. Sichtbare Holzrahmen gefertigt aus FSC™-zertifizierter Eiche unterstreichen die entspannte Handwerkskunst, während Wegners Vision Form und Funktion in zeitloser Schönheit vereint. Jedes Stück wird in Dänemark von Hand gefertigt und verfügt über pflegeleichte Polster.



BY APPOINTMENT TO
THE ROYAL DANISH COURT

CARL HANSEN & SØN



1

1 **AOM COLLECTION**
Jean-Marie Massaud, 2026

2 **CARI COLLECTION**
Doshi Levien, 2026

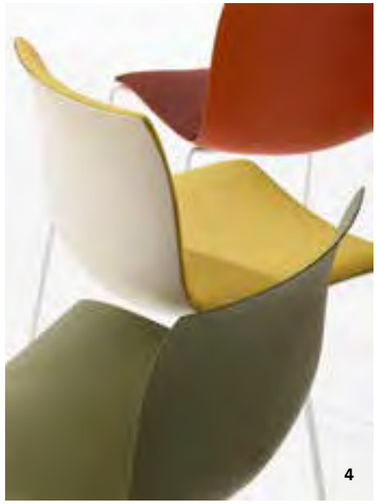
3/4 **CATIFA (RE) 46 COLLECTION**
Lievore Altherr Molina, 2001
Update 2026



2



3



4

arper

KASTHALL

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung sind seit der Firmengründung 1889 in die Identität von Kasthall eingewebt worden.

www.kasthall.com



IDA

Ida ist ein Teppich von hoher technischer Komplexität, gefertigt aus 100 % reiner Wolle. Inspiriert von den skandinavischen Röllakan-Webtraditionen, entsteht er aus einer sorgfältig ausgearbeiteten Skizze. Das reiche und vielschichtige Muster wird am Webstuhl unter den erfahrenen Händen des Webers lebendig, wobei jeder Farbwechsel konstante Aufmerksamkeit erfordert – in einem kontinuierlichen Dialog zwischen Blick, Geste und Material. Wie das Kasthall Design Studio betont: „Dieser Prozess erfordert, vollständig in den Webstuhl einzutauchen."



KASTHALL

1 CONNECT
Kommoden und Schrank

In 22 Ausführungen erhältlich und kurzfristig lieferbar, verbinden die Einzelkommoden funktionale Qualität mit zeitgemäßem Design. Neben der klassischen Ausführung in Weiß sind ausgewählte Modelle auch in den Farben Rosé, Stone und Graphite verfügbar. Abgerundet wird das Programm durch den passenden Kleiderschrank, der ebenfalls im Schnellliefer-bereich erhältlich ist.





FORM1

FORM1 ist ein deutsches Einrichtungslabel, das für minimalistisches Design und durchdachte Funktionalität steht. Gefertigt wird ausschließlich in Deutschland – mit handwerklicher Präzision, viel Liebe zum Detail und dem Einsatz hochwertiger Materialien. Entdecken Sie das Möbelsystem und erleben Sie die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten im Konfigurator. www.formeins.de

2 CREATE Sideboard

Neu in der Kollektion des Create-Sideboard-Systems ist die gerundete Abdeckplatte für oben und unten. Die Abdeckplatte schmiegt sich mit ihrer weichen Rundung harmonisch an die Außenseiten an und unterstreicht die elegante Linienführung des Möbels. Optional ist diese Ausführung auch als untere Abdeckplatte erhältlich.



3 CREATE Sideboard

Das Sideboard aus dem Create-System überzeugt durch vielfältige Frontausführungen und eine farbenfrohe Gestaltungsvielfalt. Entdecken Sie die 20 Farben der Kollektion – wählbar in Glas, Hochglanz, Mattlack sowie in fünf verschiedenen Holzoberflächen.



form1

NILS HOLGER MOORMANN

Einfach nur Möbel produzieren? Uninteressant. Hier wird nach Möbelerfindungen gesucht, denen eine besondere Idee zugrunde liegt. Mal absurd, mal genial, mal ein Detail, mal eine Revolution. Dafür muss man lange suchen und noch länger feilen, bis alles stimmt. Aber manchmal lohnt es sich ja. Weil etwas entsteht, in das man sich verliebt. Dank ihrer hohen Modularität passen sich Moormann Möbel an unterschiedliche Raumsituationen an. Gefertigt wird in einem Umkreis von 40 Kilometern rund um den Firmensitz im Chiemgau.
www.moormann.de


2


1


3

1 **FNP**
Axel Kufus
2 **LIESL**
Marie Luise Stein
3 **ZOLL D**
Lukas Buol, Marco Zünd


1

Konzipiert von Designern. Sorgfältig gefertigt. Architektur vollendet.

FROST DENMARK ist ein familiengeführtes Unternehmen mit der Vision, eine neue Generation von Design- und Interior-Produkten zu schaffen – bei der dänische Gestaltungstradition und funktionale Präzision eine selbstverständliche Einheit bilden. Was unsere Produkte vereint, ist ihr durchdachtes Design – entwickelt in enger Zusammenarbeit mit renommierten dänischen Gestaltern und produziert in kompromissloser Qualität.
www.frostdenmark.com

1 Spiegel mit Hintergrundbeleuchtung U4146K
Beleuchteter, ovaler Spiegel mit schmalem Rahmen – perfekt für den Flur, das Schlafzimmer oder das Badezimmer.

2 Regal mit Hintergrund-beleuchtung U4023K
Dieses beleuchtbare Regal ist ideal für Wohnzimmer, Küche oder Schlafzimmer. Es wird aus Aluminium gefertigt und ist in mattschwarz und mattweiß erhältlich.




2

FROST
DENMARK
COMPLETING ARCHITECTURE



UMAGE

UMAGE ist ein dänisches B-Corp-zertifiziertes Unternehmen, das Stil, Funktionalität und Nachhaltigkeit vereint. Vielseitigkeit und Multifunktionalität stehen im Zentrum ihrer Designphilosophie, mit Möbeln und Leuchten, die sich an jede Umgebung anpassen – von Hotellobbys über Restaurants bis hin zu Büros. Mit austauschbaren Teilen, recycelbaren Komponenten und einem Fokus auf langlebige Qualität schafft UMAGE anpassungsfähige Objekte, die Form und Funktion verbinden und gleichzeitig Mensch und Umwelt respektieren.zeitlose Designs mit nachhaltigem Mehrwert.

www.umage.de



1 ASTERIA GLASS MOVE
Søren Ravn Christensen

Das integrierte LED-Panel und der Diffusor erzeugen ein sanftes, stimmungsvolles Licht, das in vier Stufen an Arbeit, Lesen oder entspannte Abende angepasst werden kann.

2 AUDACIOUS
Jonas Søndergaard

Die charakteristischen, austauschbaren Rollladentüren gleiten geschmeidig entlang der organischen Kanten des Schranks.

3 DUENDE DESK
Anders Klem

Der Duende-Schreibtisch geht über Ästhetik hinaus und schafft einen Arbeitsplatz, der mit der Essenz echter Kreativität in Verbindung steht.

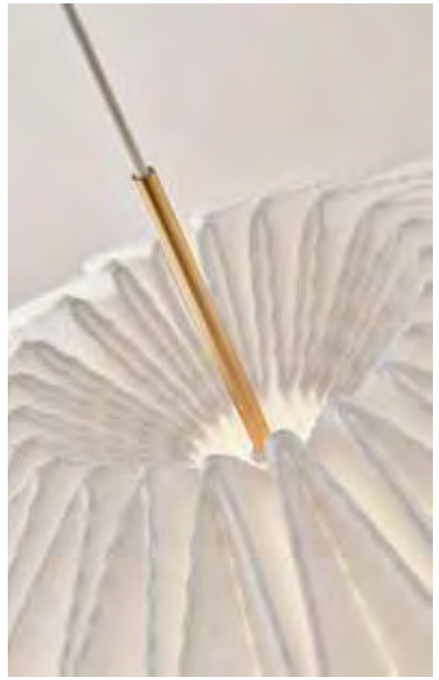




4 A CONVERSATION PIECE LOW LOUNGE CHAIR
Anders Klem

Mit seinen skulpturalen, fließenden Formen und weichen, einladenden Proportionen lädt der Sessel zu Entspannung, Ruhe und Gespräch ein.

UMAGE



Das einzigartige Handwerk

Vor fast 125 Jahren entwarf der Architekt P.V. Jensen-Klint den ersten plissierten Lampenschirm aus Kartonpapier. Heute ist Le Klint ein modernes Produktionsunternehmen, das gleichzeitig an einer starken Handwerkstradition festhält. Von Fließbandarbeit und Massenproduktion gibt es hier nichts. Die klassische Handwerkskunst wird durch die Falttechniken beibehalten. www.leklint.com

SOFTLY PLEATED
Philip Bro

Eine Serie von handgefalteten Filzleuchten, entworfen von Philip Bro. Die Leuchten kombinieren ein weiches, warmes Raumlicht mit einer effizienten, nach unten gerichteten Ausleuchtung und tragen sowohl zur Funktion als auch zur Atmosphäre im Raum bei. Das Filzmaterial ist zudem für seine schalldämpfenden Eigenschaften bekannt. Die Leuchten fügen sich elegant in die nordische Lichttradition ein, in der hochwertiges Funktionslicht mit einer einladenden, gemütlichen Stimmung verbunden wird. Sie wirken weich und angenehm im Ausdruck, während das Filzmaterial gleichzeitig sehr robust ist. Rund um die feinen Perforierungen entstehen sanfte Lichtakzente, bei denen das Licht gedämpft durch den Filz schimmert und eine stimmungsvolle Wirkung erzeugt. Softly Pleated ist in mehreren Größen erhältlich. Unabhängig von der gewählten Größe setzt die Leuchte einen besonderen Akzent im Raum und verleiht der Umgebung eine einzigartige Note.



LE KLINT
Made in **Odense**, Denmark

essen

DIE PERFEKTE UMGEBUNG FÜR EINEN BEWUSSTEN GENUSS.

1 **1545 Tisch**
Wolfgang C.R. Mezger

2 **S32 Freischwinger**
Marcel Breuer

3 **S64 Freischwinger mit Armlehnen**
Sebastian Herkner

THONET

Der Essbereich als Mittelpunkt Ihres Zuhauses ist ein Ort des Zusammentreffens, der Freude. Inszenieren Sie ihn mit einem außergewöhnlichen Tisch und komfortablen Stühlen – um mit allen Sinnen zu genießen.





3+1 AKTION

Kaufen Sie drei gepolsterte Dining Chairs von Vitra und erhalten Sie den vierten Stuhl in der gleichen Konfiguration geschenkt*

1



2



3



5

1 EAMES FIBERGLASS SIDE CHAIR DSL
Charles & Ray Eames, 1950

Vitra führte im letzten Jahr das La Fonda-Untergestell wieder ein. Das Untergestell wurde an die heutige Esstischhöhe angepasst und wird neben der klassischen Version aus poliertem Aluminium in zwei neuen pulverbeschichteten Ausführungen angeboten.

2 MIKADO ARM- UND SIDE CHAIR
Edward Barber & Jay Osgerby, 2024

Das Sitzerlebnis in Mikado wird von der Rundumpolsterung und der Bewegung der Rückenlehne definiert: Ein unter dem Sitz versteckter, raffiniert einfacher Mechanismus sorgt dafür, dass die Rückenlehne sich leicht nach hinten bewegen lässt. Mikado gibt es als Armchair oder als Side Chair. Beim Mikado Side Chair ist die runde Rückenlehne weniger weit nach vorne gezogen.

3 EAMES PLASTIC SIDE CHAIR RE DSW
Charles & Ray Eames, 1950

DSW kombinierten Charles und Ray Eames die organisch geformte Sitzschale, die heute von Vitra aus Post-Consumer-Recyclingkunststoff hergestellt wird, mit einem Vierbein-Holzuntergestell. Die Kombination von Kunststoff und Holz verleiht dem Klassiker einen warmen Kontrast, eine besonders wohnliche Note. Die Sitzschalen können mit Sitzpolstern oder einer kompletten Polsterung ausgestattet werden, deren Auswahl an Stofffarben eine Vielzahl von individuellen Konfigurationen ermöglicht.

4 WIRE CHAIR DKL
Charles & Ray Eames, 1951

Die transparenten Wire Chairs gibt es mit verschiedenen Untergestellen, mit Polsterkissen für Sitz und Rücken und für den Gebrauch in Innenräumen oder im Freien.

5 SOFTSHELL CHAIR, VIERBEIN-UNTERGESTELL
Ronan & Erwan Bouroullec, 2008

Der Softshell Chair ist noch bequemer als er aussieht: In die Rückenlehne sind biegsame, vertikale Lamellen integriert, die für viel Bewegungsfreiheit sorgen.

6 EAMES FIBERGLASS ARMCHAIR DAW
Charles & Ray Eames, 1950

Die Plastic Chairs RE stehen heutzutage fast prototypisch für die Gattung der Stühle, deren Schale sich mit verschiedenen Untergestellen kombinieren lässt.



2



4



6

* Aktion ist gültig vom 1. April bis 30. Juni 2026 bei teilnehmenden CI Häusern und nur auf folgende Produkte anwendbar: gepolsterte Dining-Varianten der Eames Shell Chairs und Wire Chairs, des Organic Conference, der Softshell Chairs und Softshell Side Chairs, der Mikado Armchairs und Mikado Side Chairs sowie des Fauteuil Direction.

vitra.

2

1

1 TULIP CHAIR
Eero Saarinen, 1957

Die Saarinen-Tulip-Sitzkollektion besteht aus einem Armlehnstuhl und einem Stuhl ohne Armlehnen, jeweils mit drehbarem oder festem Fuß. Die Stühle sind entweder mit einem gepolsterten Sitzkissen oder mit einer vollständig gepolsterten Innenschale inklusive Sitzkissen erhältlich. Der drehbare Hocker mit gepolstertem Kissen vervollständigt die Kollektion.



1

ÜBER KNOLL

Knoll bringt Ordnung und Schönheit an den Arbeitsplatz, in die Gastronomie und in den Wohnbereich. Die 1938 in New York gegründete Möbel- und Einrichtungsmarke arbeitet mit Architekten, Künstlern und Designern zusammen, die den kulturellen Zeitgeist prägen. Knoll ist auch Lizenzhersteller klassischer Möbelentwürfe vieler Designpioniere, darunter Eero Saarinen, Harry Bertoia, Ludwig Mies van der Rohe, Florence Knoll und Marcel Breuer. Das Portfolio von Knoll ermöglicht es Architekten und Designern, der Philosophie des „Total Design" treu zu bleiben, bei der Material, Farbe und Form harmonisch zusammenwirken, um ein ganzheitliches Raumerlebnis zu schaffen. Weitere Informationen finden Sie unter www.knolleurope.com.



2

2 SAARINEN TABLE
Eero Saarinen, 1957

Mit der Pedestal Collection schwor Eero Saarinen, das „Bein-Gewirr" zu beseitigen, das man unter Stühlen und Tischen mit vier Beinen findet. Erhältlich als Esstisch, Couch- und Beistelltisch.

Knoll



1 **GEMA S, M, L**
Laura Gämmerler, Pedro Sottomayor, 2023



Foto: Nava Rapacchietta

ZEITRAUM

ZEITRAUM ist eine Haltung, dem Leben und den Dingen gegenüber. Die Dinge, die uns begleiten, sollen Charakter haben, im Alltag bestehen können und sich wechselnden Lebenslagen anpassen. ZEITRAUM steht für eine reduzierte Formensprache und einen nachhaltigen Designansatz mit Erfahrung und Leidenschaft im Umgang mit Massivholz. Für uns ist das Holzhandwerk ein Juwel, das wir erhalten und mittels neuer Technologien stetig weiterentwickeln. Wir richten unsere Sinne auf das Funktionale und Hochwertige, mit Liebe zum Detail. www.zeitraum-moebel.de



2 **TURNTABLE**
Formstelle, 2012



3 **PELLE CORD**
Lorenz+Kaz, 2025



4 **KUYU Marble**
Formstelle, 2024

ZEITRAUM



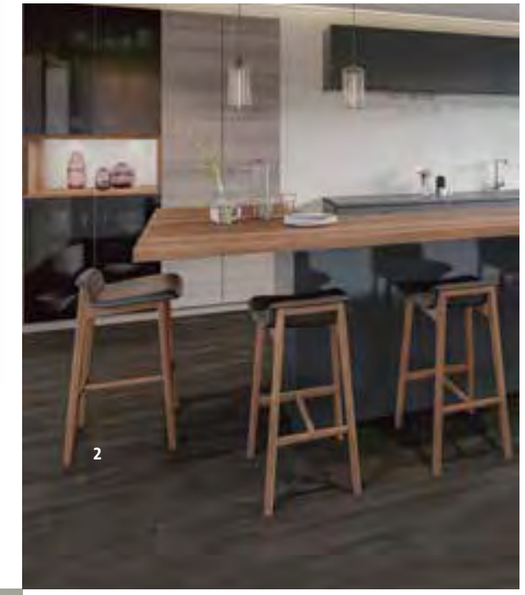
1

1 **TOMTE Hocker**
Gunter König
Kleiner Kinderhocker für große Abenteuer.

2 **KYU Barhocker**
Michael Schneider
Stilvoller Platz für den ersten Kaffee des Tages.

3 **SAN Stuhl**
Michael Schneider
Ausgewogene Linienführung und hoher Sitzkomfort für lange Abende am Tisch.

4 **KOTAN Tisch**
Naoto Fukasawa
Ruhiger Mittelpunkt für Küche und Esszimmer.



2



3

4

Zeitlose Design. Handwerkskunst aus Japan.

Die Wälder Hokkaidōs sind Quelle unserer Inspiration und Beginn jedes Werkes. Wir nutzen einheimische Ressourcen und verwandeln sie mit Sorgfalt und Präzision in nachhaltige Möbel von zeitloser Qualität. Der Schutz des Waldes und der respektvolle Umgang mit der Natur sind für uns Verpflichtung und Herzensangelegenheit zugleich. www.condehouse.de



5

5 **YON Tisch**
Michael Schneider
Zeitloser Esstisch, der Nähe schafft und zum Zusammensein einlädt.

CondeHouse


1


2

WELCOMING MARIE

Das neueste Modell von Hoffmann Kahleyss Design für die Freifrau Manufaktur ist mehr als nur ein Stuhl: Es ist ein Statement! Wer auf dem Stuhl oder dem neuen Lounger Marie Platz nimmt, ist angekommen – angekommen im Hier und Jetzt. Die lässig zerknitterte Polsterung der Sitzschale lädt geradezu ein, sich zu setzen, zurückzulehnen und abzuschalten. Das Design ist offen, aufnahmebereit, wie ein Paar Arme, die sich ausstrecken, um eine willkommene Umarmung zu geben. Ja, Marie ist wie ein sicherer Hafen. www.freifrau.com

1 MARIE Barstool
2 MARIE Armchair
3 MARIE Dining Chairs
Hoffmann Kahleyss

Gestalterisch definiert sich Marie durch die lockere Polsterung der Schale, die sich in einen filigranen Stahlrohrrahmen schmiegt, dessen hinterer Steg die Rückenlehne des Kissens in der Mitte einklemmt und so die entspannte Erscheinung von Marie unterstreicht. Wie bei Freifrau üblich, gibt es eine Vielzahl von Stoff- und Lederbezügen für jeden Geschmack, von klassisch bis extravagant. Der Bezug der Schale wird mit einem Reißverschluss befestigt und kann gewechselt werden. Wenn der Stuhl das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, lässt er sich leicht wieder in seine Einzelteile zerlegen.


3

FREIFRAU®
MANUFAKTUR



MOBIMEX

Phantasie und Kompetenz sind die Quelle herausragender Ideen, die zu individuellen Entwürfen voller Atmosphäre und markanter Ästhetik führen. Mobimex entwirft, plant und baut zeitlose Möbel von architektonischer Relevanz.

www.studiobymobimex.com | www.zoombymobimex.com

THE GRAND BRIDGE
Jehs + Laub

„Nur wer das Handwerk beherrscht, darf Konventionen brechen." Getreu diesem Leitsatz hat Mobimex die Grenzen des Machbaren neu definiert: THE GRAND BRIDGE beeindruckt durch höchste Eleganz und einer monumentalen Plattenlänge von bis zu 360 cm – getragen von nur einem Zentralfuss.

STUDIO. byMobimex


1


2



1 DAYBE DINING SOFA
Morten & Jonas

Das Daybe Dining Sofa verwischt die Grenzen zwischen Form und Funktionalität, Zweckmäßigkeit und Genuss und schafft so die perfekte Balance zwischen Alltagstauglichkeit und zurückhaltendem nordischem Stil.

2 TRADITION Pendelleuchte
Morten & Jonas

Dieses unverwechselbare und dekorative Design mit seinem fein gestrickten Schirm schafft eine wunderschöne Atmosphäre.

3 EXPAND Tisch
Sami Kallio

Großer runder Tisch – 140 cm im Durchmesser und erweiterbar auf 240 cm mit bis zu zwei Einlegeplatten.


3

NORTHERN – from Oslo with love!

Northern wurde 2005 in Oslo gegründet und ist ein kleines norwegisches Designlabel, das hochwertige Möbel, Leuchten und Wohnaccessoires entwirft. Wir verbinden kreatives Design mit traditioneller Handwerkskunst und machen nordisches Design noch einzigartiger und ausdrucksstärker. Unser Anspruch: stets weiterdenken, neue Impulse setzen und die Northern-Kollektion in Design und Ausdruck noch stimmiger und charaktervoller machen.

www.northern.no

Northern
OSLO — SINCE 2005

A catalyst for creativity

Ob Accessoire, Möbelstück oder Lampe: Die besondere Ausdrucksstärke der unterschiedlichen Objekte von Design House Stockholm gründet sich auf der Philosophie, dass die Produktion dem Entwurf folgt – und nicht umgekehrt. Die Konzentration auf die Idee wirkt wie ein Katalysator für eine Kreativität ohne Denkverbote. Was zählt, ist allein die Kreation, die etwas neu oder anders erzählt.

www.designhousestockholm.com

1 AIR SIDEBOARD
Mathieu Gustafsson

Das Sideboard erhält seine einzigartige Persönlichkeit durch die Mischung einer klaren, skandinavischen Formsprache mit einem Touch französischer Eleganz.

2 ARIA TABLE
Dögg Guðmundsdóttir

Die konisch zulaufenden Beine erzeugen die optische Illusion einer frei schwebenden Tischplatte. Die klare Form sorgt für eine Balance von Leichtigkeit und Beständigkeit.

3 LAYERED SIDEBOARD
Mathieu Gustafsson

Die exakte Geometrie und die horizontale wie vertikale Maserung des Eichenfurniers verleihen dem Sideboard eine unverwechselbare Eleganz mit minimalistischem Stil.

4 OLIVIA CHAIR
Tatu Laakso

Ein Stuhl wie ein grafisches Ausrufezeichen. Seine starke Ausdruckskraft entwickelt der Olivia Chair aus konkaven Formen und klaren Linien. Eine perfekte Balance aus Stabilität und Komfort.

5 FLIP TABLE
Jesper Ståhl

Dieser Tisch ist ein Objekt, das in jeder Konstellation einen starken Akzent setzt. Ob als Esstisch, Schreibtisch oder Beistelltisch – ein intelligenter Klapp-Mechanismus macht es möglich. Die perfekte Lösung für begrenzten Wohnraum.

6 BRIDGE TRAY
Carina Seth Andersson

Ein Tablett, das gleichzeitig als kleiner Tisch dient. Es kann überall genutzt werden - auf dem Boden, draußen im Garten, auf dem Balkon, auf einem Bett oder wiederum auf dem Tisch.

Design House Stockholm

schlafen

DIE SCHÖNSTE ALLER REGENERATIVEN ENERGIEN.

SCHRAMM ORIGINS COMPLETE Padua

Mit einer komfortablen Schlafstätte, perfekt organisiertem Stauraum und luxuriösen wie praktischen Accessoires schaffen Sie optimale Voraussetzungen, um kraftvoll in den Tag zu starten.



1

Über 100 Jahre Schlafkultur – Handmade in Germany

Seit über einem Jahrhundert steht SCHRAMM für meisterhafte Handwerkskunst und höchsten Schlafkomfort. Jede Matratze und jedes Bett entstehen individuell – präzise gefertigt, perfekt verarbeitet und genau abgestimmt auf die Bedürfnisse des menschlichen Körpers. So entsteht ein Unikat, das persönlichen Schlafgewohnheiten und ästhetischen Vorlieben entspricht. Uniquely Yours. www.schrammbeds.com



1 GRAND CRU Nuvola

Das großzügige Kopfteil ist meisterhaft gearbeitet und vollendeter Ausdruck feinster Polsterkunst. Die weich umschließenden Flügel formen ein luxuriöses Refugium, das Geborgenheit und Wohlgefühl stilvoll vereint. Individuell einstellbare Öffnungswinkel schaffen einen Ort vollkommener Entspannung.

2



2 ORIGINS COMPLETE Elysia

Das perfekte Zusammenspiel von Gemütlichkeit und Innovation in einem Bett vereint, das den aktuellen Zeitgeist verkörpert. Die klare Formsprache, die organischen Rundungen des gepolsterten Kopfteils vermitteln Behaglichkeit und eine moderne Eleganz. Durch den Schwebeeffekt mit nach innen verrückten Füßen erhält das Bett eine außergewöhnliche Leichtigkeit.

3 PUREBEDS Loft

Präzise Linien, eine bündig aufliegende Matratze und eingelegt erhöhtes Kofpteil formen ein Design, das Ruhe ausstrahlt und gleichzeitig ein Statement setzt. Feine, handwerklich perfekte Abnäher verleihem dem kissenartigen Kopfteil seine besondere Wärme.

3



SCHRAMM

L'Art de la Chambre

Tréca Paris entführt Sie in die Kunst des „savoir-dormir", eine geschickte Alchemie aus edlen Materialien, der Erfahrung unserer historischen Werkstätten in Frankreich, in Chambord und im Elsass sowie dem Talent der Designer. Von den kostbaren Stoffen, die wir verwenden, bis hin zu den kleinsten, von Hand genähten Details können all unsere Betten nach Ihren spezifischen Bedürfnissen angepasst werden.
www.treca-paris.com

MARGOT
Quaglio Simonelli
Margot besticht durch sein prunkvolles Design und seine Eleganz, hier im Stoff Opio by Pierre Frey x Fadini Borghi.

TRECA
PARIS



60 JAHRE STAPELLIEGE

1966 entworfen und heute aktueller denn je: Die Stapelliege verbindet klare Gestaltung mit konsequenter Funktion. Damit trifft sie den Kern einer Frage, die heute wieder an Bedeutung gewinnt: Wie lebt man gut, wenn Raum kostbar ist? Ihre klare Konstruktion, die reduzierte Formensprache und die konsequente Funktion machen sie im Alltag vielseitig – als Liege, Bett und Sitzgelegenheit, und als Möglichkeit, Raum jederzeit zurückzugewinnen. Dass sie stapelbar ist, ist dabei nicht nur praktisch, sondern die Essenz der Idee: Ordnung, Leichtigkeit, Wandelbarkeit. Seit 60 Jahren ist sie ein Original. www.muellermoebel.de





Vor 60 Jahren entwarf Rolf Heide in seiner Zeit bei der Zeitschrift Brigitte die Stapelliege. Ein leichtes, stapelbares Bett für flexibles Wohnen – bis heute eine Ikone des funktionalen Minimalismus.

Müller
SMALL LIVING

outdoor

GRÜNE ENERGIE TANKEN.

1 **ERICA Sessel, Sofa, Chaise Lounge**
Antonio Citterio

2 **ERICA Beistelltisch**
Antonio Citterio

3 **FRANK Outdoor Ottoman**
Antonio Citterio
B&B ITALIA

Das Drinnen nach draußen verlagern – mit komfortablen Loungemöbeln in wetterfestem Gewand und outdoortauglichen Stühlen und Tischen werden Balkon und Garten zur grünen Erholungszone und zu einem Ort für nachhaltige Begegnungen.



GLOSTER

Während das Leben immer schneller und komplexer wird, wächst auch das Bedürfnis nach Qualität, Zeit und Raum. Bei Gloster öffnen wir Türen zu zeitlos schönen Außenbereichen, in denen Ihre Möbel die Stimmung bestimmen. Und wir denken langfristig – wir verwenden nur die besten verfügbaren Materialien und Techniken. www.gloster.com

GRID
Henrik Pedersen

Wenn Funktionalität im Mittelpunkt steht und Einfachheit zur Überzeugung wird, bietet GRID eine zeitlos elegante Lösung für außergewöhnlich komfortables Sitzen. Das klare, elementare Design versteht sich als Brücke zwischen puristischer Formensprache und großzügigem Luxus. Wenige, sorgfältig gestaltete Module bilden die Grundlage eines flexiblen Sitzsystems, das sich individuell kombinieren lässt und sich mühelos an unterschiedliche Bedürfnisse anpasst.



GLOSTER
TEAK, CRAFTS & INNOVATION

VIP

Das Produktportfolio von Vipp umfasst Küchen, Leuchten, Möbel, Badezimmer- und Wohnaccessoires – allesamt getreu der dänischen Designtradition und mit dem Ziel, das Erbe des Unternehmens weiter auszubauen, indem es die Dinge auf seine Art und Weise macht – und kontinuierlich daran arbeitet, die Art und Weise, wie Menschen leben, durch nachhaltige Produkte und Erfahrungen zu verbessern. www.vipp.com



VIPP Outdoor Küche
Seit 1939 entsteht jedes neue Vipp-Produkt aus dem gleichen Traum heraus: langlebige Werkzeuge für den Alltag herzustellen. Unsere Küchen bilden da keine Ausnahme – und erst recht nicht unsere erste Outdoor Küche!



vipp

HOUE

Es hat etwas Besonderes, mit Familie und Freunden Zeit unter freiem Himmel zu verbringen – sei es bei einem gemütlichen Grillen am Nachmittag, einem Abend unter den Sternen oder einem Kaffee am Sonntagmorgen. Schon die einfache Tatsache, gemeinsam Zeit im Freien zu verbringen, schafft ein Gefühl von Entspannung und Verbundenheit, das drinnen nur schwer zu erreichen ist.
www.houe.com

DRIFT Outdoor Lounge
Norsmind

Die Premium-Lounge wird zum stillen Herz des Lebens im Freien – sie lädt mehr zur Präsenz als zur Pose ein, zu müheloser Schönheit und zu jener Art von Leichtigkeit, die einen den Unterschied zwischen drinnen und draußen vergessen lässt.



MANCHE MOMENTE BRAUCHEN NICHT VIEL – NUR EINEN ORT ZUM ZUSAMMENKOMMEN, EIN WENIG LICHT UND DIE MENSCHEN, DIE MAN AM LIEBSTEN MAG. DIE ZEIT WIRD LANGSAMER, DAS LACHEN HALLT NACH, UND DRAUSSEN FÜHLT SICH AN WIE ZUHAUSE ...

HOUE

Design for better living

Seit vierzig Jahren entwickelt Lapalma flexible und modulare Designkonzepte, die dazu geschaffen sind, die sich standig wandelnden Erfahrungen des zeitgenössischen Wohnens im Innen und Außenbereich zu begleiten.
www.lapalma.it

1 **PLUS**
Francesco Rota
2 **YO**
Romano Marcato
3 **KIPU**
Anderssen&Voll
4 **JEY**
Francesco Rota
5 **OORT**
Francesco Rota
6 **AUKI**
Hee Welling

lapalma





Mit Leidenschaft handgefertigt.

Jedes DEDON Möbelstück verkörpert traditionelle Handwerkskunst auf höchstem Niveau und ist ein Ausdruck von Qualität, Design und luxuriösem Komfort. Unter Auswahl feinster Materialien entstehen mit Expertise und Hingabe einzigartige handgeflochtene Unikate. www.dedon.de

1 **SEASHELL GRAND**
Jean-Marie Massaud

Inspiriert von der sanften Umarmung einer Muschel, bietet SEASHELL GRAND ein Gefühl von Geborgenheit.

2 **MBRACE**
Sebastian Herkner

Die MBRACE Kollektion ist ein wahrer DEDON-Klassiker und wird für ihre einladende, organische Form und den modernen Materialmix geliebt.





DEDON

1



2

HAY

HAY wurde 2002 von Rolf und Mette Hay in Dänemark als innovatives Designunternehmen mit dem Ziel gegründet, hochwertige, zeitgenössische Designobjekte zu erschaffen, die für ein möglichst breites Publikum zugänglich sind. www.hay.dk

1 DEVILLE KOLLEKTION
Julien Renault

Die rostfreie Kollektion besteht zu mindestens 60 % aus recyceltem Aluminium aus Post-Consumer-Abfällen und ist auf Langlebigkeit ausgelegt.



3

2 PALISSADE CANTILEVER
Ronan Bouroullec

Die leichte Neuinterpretation der ikonischen Outdoor-Serie mit bewahrter, zeitloser Designsprache.

3 HOST PORTABLE LAMP
HAY

Eine kompakte, tragbare Akkuleuchte mit einem integrierten Magnet in der Basis, der die Befestigung an Metalloberflächen ermöglicht.

4 TERRAZZA PARASOL
HAY STUDIO

Sein farbenfrohes, sommerliches Design verschönert Gärten, Terrassen und Balkone.



4

HAY

B&B ITALIA

Die Mission von B&B Italia besteht darin, die innovativsten, ikonischsten und zeitlosesten Designmöbel zu schaffen, um Menschen auf der ganzen Welt durch die Kraft der besten kreativen Köpfe, unvergleichliche Forschung und Entwicklung, industrielles Know-how und die Qualität „Made in Italy“ zu inspirieren – Eigenschaften, die die Gruppe zu einem der führenden Designunternehmen weltweit machen. www.bebitalia.com

ERICA
Antonio Citterio

Die Erica-Kollektion wird durch eine spannende Reihe neuer Angebote erweitert und stärkt damit ihre Präsenz im Bereich der Outdoor-Möbel weiter. Die 2017 eingeführte Serie hat eine kontinuierliche Entwicklung durchlaufen. Jetzt wird die Kollektion durch neue Sitzmöbel, Tische, Beistelltische, Oberflächen und Varianten bereichert, wobei sie stets ihren unverwechselbaren und eleganten Charakter bewahrt und sich – ganz in der authentischen Tradition von B&B Italia – zu einem umfassenden System weiterentwickelt.

arbeiten

RAUM FÜR ZUKUNFTS-VISIONEN.

1 **USM HALLER**
Möbelbausystem und
USM HALLER Tisch
Paul Schärer, Fritz Haller
USM

2 **SOFT PAD CHAIR EA 231**
Ray & Charles Eames
VITRA

3 **TOLOMEO**
Schreibtischleuchte
Michele De Lucchi und
Giancarlo Fassina
ARTEMIDE

Remote hin oder her – ein ergonomischer Bürostuhl und -tisch im richtigen Licht sind Voraussetzung für kreative Höhenflüge. Dazu erleichtern zeitlose Regalsysteme, Sideboards und praktische Rollcontainer, den Überblick zu behalten.



Foto: Tom Licht, © Lehni AG



Perfektion in der Reduktion

Lehni Möbel herstellen heisst, reduziertes Design in leichte, innovative Konstruktionen umzusetzen, bei denen kaum Spuren der Bearbeitung sichtbar sind. Der Name Lehni steht seit über 100 Jahren für hochwertige Metallarbeiten. Besonders die Herstellung der Möbelkollektion erfordert aussergewöhnliche Fertigkeiten. Über die Jahre haben wir unser Know-how perfektioniert, wie Form und Funktion intelligent umgesetzt werden können.

www.lehni.ch



ALUMINIUM-REGAL
Andreas Christen

Das legendäre Aluminium-Regal wurde von Lehni für die Expo 1964 das erste Mal produziert und kam 1970 auf den Markt. Heute zählt es zu den bedeutendsten Klassikern des Schweizer Möbeldesigns.

Lehni
swiss made

1 VIPP STUDIO DESK

Vipp setzt seine Reise mit natürlichem Aluminium fort und stellt einen neuen Schreibtisch für das Heimbüro vor, gefertigt aus rohem Aluminium. Der Schreibtisch verfügt über eine Tischplatte, die entweder in Marmor oder Leder erhältlich ist, wobei die Lederoption mit einem Rahmen aus Walnuss- oder Eichenholz kombiniert wird.

2 VIPP SWIVEL+ CHAIR

Vipp präsentiert die extra gepolsterte, höhenverstellbare Variante des bekannten Swivel-Stuhls. Der Swivel+ Stuhl ist für Heimbüros und Konferenzräume gedacht, in denen über längere Zeit im Sitzen gearbeitet wird, er bietet eine größere Rückenlehne und hohen Sitzkomfort. Der höhenverstellbare Sitz geht in ein fünfbeiniges Untergestell auf Rollen oder Bodengleitern über, das eine Drehung des Sitzes um 360° ermöglicht.

1

2

vipp



1

Fühlen Sie sich wohl, während Sie arbeiten.

Versteckte, multifunktionale Arbeitsplätze, die sich optimal ins Wohndesign integrieren gestalten Sie mit USM genauso, wie ein perfekt eingerichtetes Büro. Das neue USM Haller Soft Panel gibt dem Klassiker dabei eine weiche, sanfte Note. Denn ein behagliches Arbeitsumfeld ist nicht nur inspirierend, es fördert auch das Wohlbefinden und die Motivation.

www.usm.com



2 3 4

1 **USM HALLER Schreibtisch**
Paul Schärer, Fritz Haller
mit USM HALLER Soft Panel
Marc Venot, Design Studio JOBA

Das modulare System ist so konstruiert, dass es sich an wechselnde Bedürfnisse jederzeit anpassen lässt.



5

Ästhetischer Arbeitsplatz ganz ohne Büro-Look:

2 **USM HALLER ROLLCONTAINER**
Paul Schärer, Fritz Haller

3 **USM HALLER TISCH**
Paul Schärer, Fritz Haller

4 **USM HALLER Regal**
Paul Schärer, Fritz Haller
mit USM HALLER Soft Panel
Marc Venot, Design Studio JOBA

5 **USM HALLER Möbelbausystem**
Paul Schärer, Fritz Haller

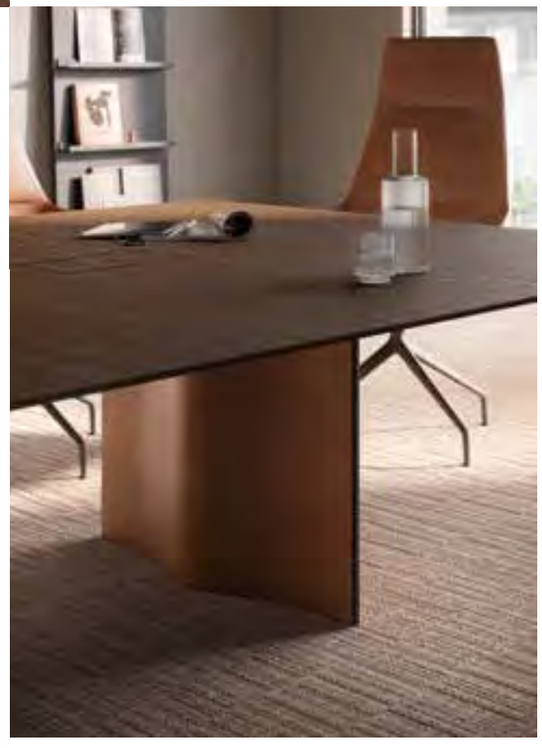
Ideal für spontane Arbeitsplätze und besonders kompakte Home Office Lösungen.



BRUNNER

Brunner entwickelt und fertigt in eigener Produktion am Firmenhauptsitz im badischen Rheinau; ein ausdrückliches Bekenntnis zum Standort Deutschland. Dieser Anspruch an Qualität „Made in Germany“ sowie die hohe Gestaltungskompetenz sind das Markenzeichen von Brunner; so sind die Kooperationen mit international bekannten Möbeldesignern wie jehs+laub, Diez Office, Archirivolto, Atelier Steffen Kehrle und osko+deichmann elementarer Bestandteil der Unternehmenskultur. www.brunner-group.com





WAVE
jehs+laub

wave vereint Eleganz und Funktionalität für anspruchsvolle Konferenzräume. Die markante Wellenform der Tischbeine sorgt für ein einzigartiges Design, während die robuste Stahlkonstruktion auch bei großen Maßen Stabilität gewährleistet. Dank der flexiblen Tragkonstruktion inklusive Kabelführung sind unterschiedlichste Tischformen und zahlreiche Individualisierungen möglich. Die elegant gebogene Holzverkleidung, magnetisch fixiert, kombiniert Stil mit Flexibilität. Hochwertige Materialien und maßgeschneiderte Optionen machen diesen Tisch zur idealen Wahl für stilvolle Gastlichkeit.



brunner ::



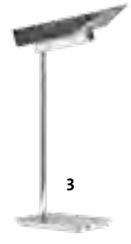
1 ZIG ZAG Leuchte
Die Hängeleuchte schafft eine besondere Lichtatmosphäre und eignet sich gut über Esstischen oder Tresen.

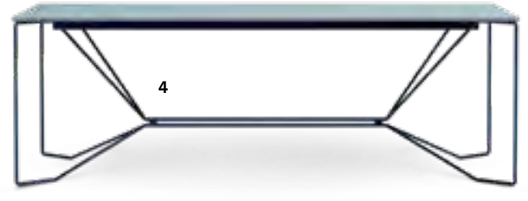
2 DOUBLE U Chair & Armchair
Der bequeme Stuhl wirkt wie eine leichte Umarmung. Ob gepolstert oder mit Formholz: Es gibt es ihn in elf Farben.

3 NR5 Leuchte
Formal erinnert die Tischleuchte an eine klassische Bibliotheksleuchte und zugleich an den Roboter Nummer 5 aus dem 1980er-Film „Nummer 5 lebt!“.

4 SAME SAME Ess- & Arbeitstisch
Erhältlich in rund 700 Varianten bzgl. Größe, Material und Farbe. Kabelmanagement und Schublade können ergänzt werden.

5 ALL ROUND Leuchte
Farblich setzt sie auf monochrome Konsequenz: Die Größen Mini, Midi und Tall gibt es in elf Farben.







VICTOR FOXTROT

Die kontinuierlich wachsende Objektfamilie besteht aus Möbeln und Leuchten, die klare Formen und Farbe verbinden. Die Kollektion kommuniziert mit monochromen Silhouetten, über Materialien, Präzision und Licht. Das Ergebnis ist ein konsequentes Portfolio, das nur entstehen kann, wenn alles aus einer Hand kommt. VICTOR FOXTROT designt und produziert in Hamburg. www.victorfoxtrot.de

VICTOR FOXTROT

&TRADITION	64
ACERBIS	65
ARPER	77
B&B ITALIA	112–113
BRÜHL	66
BRUNNER	120
CARL HANSEN	76
CONDE HOUSE	91
COR	73
DEDON	109
DHS	95
EDRA	63
FORM1	79
FREIFRAU	92
FRITZ HANSEN	58–59
FROST	81
GLOSTER	104
HOUE	106–107
HAY	110–111
KASTHALL	78
KNOLL	88–89
KRISTALIA	74
LAPALMA	108
LEHNI	116
LE KLINT	83
LIVING DIVANI	62
MDF ITALIA	69
MOBIMEX	93
MORE	68
MÜLLER	101
NILS HOLGER MOORMANN	80
NORTHERN	94
OCCHIO	67
OUT	71
PROSTORIA	70
SCHRAMM	98–99
THONET	60–61
TRÉCA	100
UMAGE	82
USM	118–119
VIBIA	75
VICTOR FOXTROT	121
VIPP (OUTDOOR)	105
VIPP (ARBEITEN)	117
VITRA (WOHNEN)	54–55
VITRA (ESSEN)	86–87
WALTER KNOLL	56–57
WEIBELWEIBEL	72
ZEITRAUM	90

CI-MAGAZIN

Herausgeber CI Creative Inneneinrichter GmbH & Co. KG, Spreestrasse 3, 64295 Darmstadt
Verantwortlich Steffen Schmidt (V.i.S.d.P.)
Objektleitung Sandra Fertig
Gestaltung und Redaktion
PEPERONI Werbe- und PR-Agentur GmbH, Friedrichstraße 23 A, 10969 Berlin
Chefredaktion Catherine Hug
Art Direktion Melanie Buß
Projektmanagement Nina Hubert
Layout Julia Fernández
Litho Anna Lea Patitz
Druck B&K Offsetdruck GmbH in Ottersweier
Produktion, Koordination und Anzeigenverantwortung
Sandra Fertig (sandra.fertig@creative-inneneinrichter.de)
Redaktionsbeirat Wilfried Lembert, Klaus Seydlitz

Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge, Entwürfe, Abbildungen, des Weiteren die Darstellung der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich Nachdruck ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar. Es wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

KATALOGSEITEN

Art Direktion Benjamin Wolbergs
Projektmanagement Sandra Fertig

Bildnachweis
Die Rechte der gezeigten Abbildungen liegen bei den jeweiligen Herstellerfirmen. Dieser Katalog wurde produziert für die Mitglieder der Creativen Inneneinrichter GmbH & Co. KG.

Rubrikseite WOHNEN: © VITRA
Rubrikseite ESSEN: © THONET
Rubrikseite SCHLAFEN: © SCHRAMM
Rubrikseite OUTDOOR: © B&B ITALIA
Rubrikseite ARBEITEN: © USM

Falls nicht anders angegeben, verfügen alle gezeigten Leuchten über frei austauschbare Leuchtmittel bzw. die Leuchtmittel können beim Hersteller ausgetauscht werden. Aktuelle Informationen zur Energieeffizienzklasse erhalten Sie unter designkatalog.com direkt beim Produkt oder natürlich auch beim jeweiligen Hersteller.

Wir können nicht gewährleisten, dass alle im Katalog gezeigten Produkte in jedem Haus erhältlich sind. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für inhaltliche Angaben. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise – sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

© Creative Inneneinrichter GmbH & Co. KG, Mai 2026